

Nr. 19
April - Juli 2017

Der HGNler

Vereinszeitschrift der Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V.



UDO ZEISER
Vizepräsident - Anlage



LACROSSE
Neue Abteilung bei der HGN



JULIAN WUTTKE
Ein feiner Techniker

Sportplatz

Geflüster



Gewinnt tolle Preise
für Eure Mannschaft!

Flüstert mit auf Facebook!



Die Sparkasse Nürnberg und fussballn.de suchen
zwischen März und Mai die kreativsten Sprüche
zu Fotos aus dem Nürnberger Amateurfußball.



Alle Infos zur Kampagne unter
www.fussballn.de/sportplatz-gefluester



Das Amateurfußballportal für die Region Nürnberg/Fürth

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Nürnberg

Inhalt

In eigener Sache		S. 4
Hall of Fame		S. 5
Präsidiumsecke		S. 6
Hockey	Abteilung	S. 14
Damen / Herren	1. Damen	S. 16
	2. und 3. Damen	S. 19
	1. Herren	S. 20
	2. und 3. Herren	S. 22
Jugend	Weibliche Jugend A	S. 24
	Weibliche Jugend B	S. 28
	Mädchen A	S. 30
	Mädchen B	S. 32
	Mädchen C	S. 36
	Mädchen D	S. 37
	Männliche Jugend A	S. 38
	Männliche Jugend B	S. 40
	Knaben A	S. 46
	Knaben B	S. 48
	Knaben C	S. 50
	Knaben D	S. 51
Freizeithockey	Krummholzstocherer	S. 52
	Was verbindet Handball & Hockey	S. 53
Lacrosse		S. 54
Tennis		S. 56
Beachvolleyball		S. 58
Aus dem Vereinsleben	Julian Wuttke	S. 60
	Udo "Männi" Zeiser	S. 62
	Interview mit Christopher und Jane	S. 66
	Kinderweihnachten & Kinderfasching	S. 68
	Fasching "In guter Gesellschaft"	S. 70
Aus der HGN Familie		S. 73
Zu guter Letzt		S. 74



In eigener Sache

Im letzten HGNler mussten wir an dieser Stelle ja verkünden, dass wir dringend Unterstützung beim Layouten unserer Vereinszeitung suchen. Und – Überraschung, Überraschung – nach einigen nachfolgenden Appellen im Newsletter fand sich ein Elternpaar von zwei bei uns spielenden Kindern, die sich der Aufgabe annehmen werden.

Unterstützung finden sie von der Mutter einer Spielerin, die hier ihre berufliche Erfahrung mit einbringen wird. Wir freuen uns, Stefan und Stefanie Binder sowie Sandra Crafts bei uns im Redaktionsteam begrüßen zu können und sind gespannt auf die Ideen, die sie zusammen umsetzen werden.

Mehr Einsatz verändert alles.

Unternehmertum bedeutet Verantwortung:
für die Märkte, die Mitarbeiter und die
Gesellschaft.

Mit dem gleichen Einsatz, mit dem wir unsere Kunden beraten,
unterstützen wir regionale Sportprojekte. Erfahren Sie mehr unter
www.kpmg.de

Heute. Für morgen. Für Nürnberg.

Kontakt:

Stefan Renner, T +49 911 5973-3330, srenner@kpmg.com



Mädchen B

Bayerischer Meister Halle 2016 / 2017



Männliche Jugend B

Bayerischer Meister Halle 2016 / 2017

3. Süddeutscher Meister und 7. Deutscher Meister



Präsidiumsecke

Von Wissenswertem und Belanglosem

Allgemeines - Hubertus Sommerfeld

Es hat sich, nachdem mein letzter Bericht von Anfang Dezember 2016 war, bis zum nunmehrigen Erscheinen des neuen HGNlers in der Vereinsführung wenig ereignet, worüber der Präsident berichten müsste. Daher möchte ich mich darauf beschränken, kurz von der ordentlichen Hauptversammlung am 09.03.2017 zu berichten.

62 Mitglieder waren gekommen, um nach den Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder den Berichten aus den Bereichen Verwaltung, Sport und Jugend zu lauschen. Für 25-jährige Mitgliedschaft in der HGN durften wir Sonja Rumreich, Petra Weigand und Jürgen Buckl, für 40-jährige Mitgliedschaft Doris Krüger und für 50-jährige Mitgliedschaft Markus Amon und Norbert Hiller ehren. Unsere Vorgänger Marco Tigges, Thorsten Fuchs und Stefan Wagner haben wir für ihre langjährige verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit in der Führung der HGN jeweils mit der Verdienstnadel in Gold ausgezeichnet.

Da Petra Weigand gebeten hatte, sie von ihren Pflichten als 2. Vereinsjugendleiterin zu entbinden, wurde, nachdem ich Petra für ihre langjährige Tätigkeit in diesem Amt unseren besonderen Dank ausgesprochen hatte, Franziska Wolff-Abens, die sich dankenswerter Weise im Vorfeld zur Verfügung gestellt hatte, zur neuen 2. Vereinsjugendleiterin gewählt. Als Mitglieder der neuen Abteilungen im Rechtsausschuss wurden Joachim Wagner - für Boule - und Christopher Weindl - für Lacrosse - gewählt. Es wurde erneut eine Änderung der Satzung und die Anpassung der Vereinsjugendordnung an die Satzungsänderungen der letzten Jahre



und die Einführung eines Schnupperjahres auch für Hockey beschlossen. Die drei schriftlichen Anträge dazu wurden im Vorfeld bereits veröffentlicht, so dass ich mir nähere Ausführungen dazu ersparen möchte. Die neuen Fassungen der Satzung und der Vereinsjugendordnung werden wir in Kürze in unsere Homepage einstellen und dies im Newsletter bekanntgeben. Ich hoffe, dass unsere Vereinsordnungen nunmehr in absehbarer Zeit nicht wieder einer Änderung bedürfen. Im Übrigen same procedure as every year. Nach dem Dank an alle Helfer und Förderer konnte ich dann die Hauptversammlung nach zweieinhalb Stunden beenden.

Zum Schluss meines Kurzberichtes möchte ich unseren Mannschaften für die nun beginnende Feldsaison viel Erfolg wünschen.

Hubi Sommerfeld

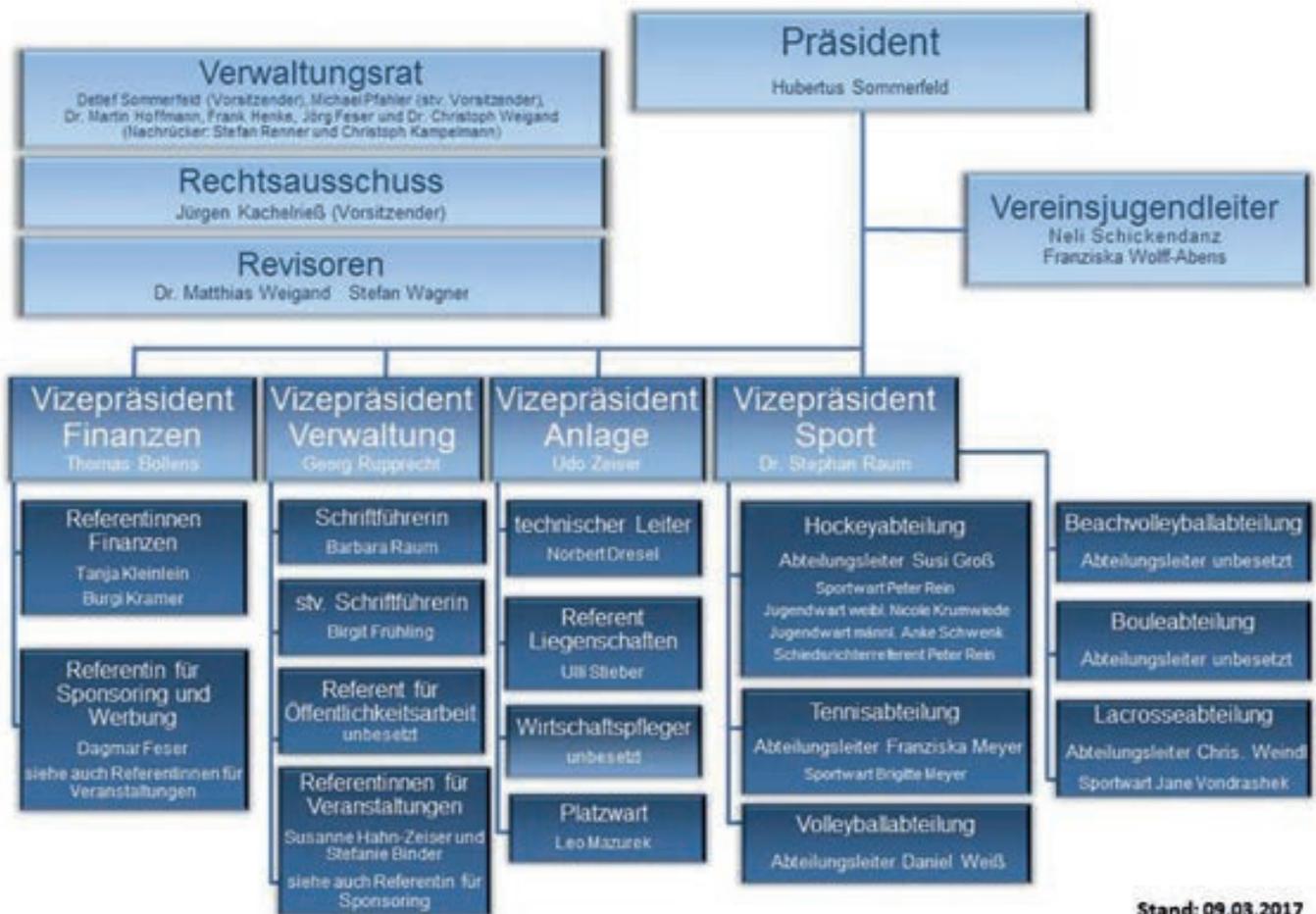




Ehrung der längjährigen Mitglieder



Ehrung der letzten Vorstandschaft



Stand: 09.03.2017

HGN-Vereinsbeiträge 2017

(gem. Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 09.03.2017)

Aktive Mitgliedschaft

Abteilungszuordnung -->		Hockey	Lacrosse	Tennis	Volleyball	Beach-Volleyball	Boule
Abteilungsspezifische Ergänzungen		1,5,6,7,8,9,11	2,5,6,7,8	3,7,8,9	4,7,8	4,7,8	4,7,8
30	Kinder bis 6	20 €		5 €	18,50 €	18,50 €	18,50 €
31	Kinder 6 bis 14	24 €		10 €			
32	Jugendliche 14 bis 18	32 €		10 €			
33	Erwachsene bis 25	34,50 €	16 €	16 €			
34	Erwachsene über 25	44 €	25 €	25 €			
35	Erwachsene (ermäßigt)	40 €					
36	Erwachsene über 66			20 €			
37	Familie	99 €		55 €			

Passiv, unterstützend Passiv und Fördermitgliedschaft

Abteilungszuordnung -->		Passiv	Unterstützend Passiv	Fördermitglied
Abteilungsspezifische Ergänzungen		8	8, 10	10, 12
PA	Standard	16 €	16 €	5 € + mind. 15 € Förderbeitrag

Angebot an Eltern bei uns hockeyspielender Kinder unter 25 Jahren - vergünstigte Mitgliedschaft ohne Verbandsspielrecht:

Einstufung -->		mit Hockeyspielrecht	ohne Hockeyspielrecht, ohne Vereinstrainerstunden
Spezifische Ergänzungen		1,5,6,7,8,9	3,7,8
FZ-H	Freizeitelternhockey	25 €	
FZ-A1	Freizeitsport, 1 Kind		13,50 €
FZ-A2	Freizeitsport, 2 Kinder		10 €

Abteilungsspezifische Ergänzungen:

- *1) Umfasst die Spielberechtigungen für Hockey, Lacrosse, Tennis, Volleyball, Beachvolleyball und Boule.
- *2) Umfasst die Spielberechtigungen für Lacrosse, Tennis, Volleyball, Beachvolleyball und Boule.
- *3) Umfasst die Spielberechtigungen für Tennis, Volleyball, Beachvolleyball und Boule.
- *4) Umfasst die Spielberechtigungen für Volleyball, Beachvolleyball und Boule.
- *5) Für Kunstrasennutzer (Hockey-, Lacrosse- und Freizeitelternhockeymitglieder) wird eine jährliche Kunstrasenumlage erhoben (zum 01.07.). Der Maximalsatz hierfür beträgt bis 14 Jahre 30 €, bis 18 Jahre 35 €, bis 25 Jahre 40 € und darüber 60 €. Die Kunstrasenumlage ist für eine Familie und ihre minderjährigen Kinder auf insgesamt 130,00 € pro Jahr begrenzt. Für Mitglieder, die erst in der zweiten Jahreshälfte eintreten, wird jeweils der halbe Jahresbeitrag berechnet. Die HV entscheidet jährlich, zu welchem Anteil die Umlage erhoben wird. In der Vergangenheit wurden jeweils 50% erhoben.
- *6) Für die 2013 beschlossenen Investitionsmaßnahmen wird von allen Hockey-, Freizeitelternhockey-, und Lacrossemitgliedern ein Sonderbeitrag von z. Zt. 4,50 € monatlich erhoben.
- *7) Von allen aktiven Mitgliedern ist jährlich ein Gemeinschaftsdienst über 6 Stunden nachzuweisen. Ausgenommen hiervon sind alle Mitglieder, die zu Beginn des Kalenderjahres noch keine 14 Jahre oder bereits 65 Jahre alt sind, sowie aktive Mitglieder die weiter als 50 km von der HGN entfernt wohnen. Für im Kalenderjahr nicht geleistete Stunden werden ersatzweise pro Stunde 7.- € (bei Jugendlichen 4.- €) erhoben.
- *8) Für alle volljährigen Mitglieder (außer Fördermitglieder) wird halbjährlich ein Essensbon von 25.- € erhoben.
- *9) Die Hockey- und die Tennisabteilung bieten jeweils für den Freizeitsport ein Schnupperjahr an. In diesen gelten ermäßigte Beiträgssätze. Für Tennis zahlen für die ersten zwölf Monate Kinder bis 6 Jahre 50 €, bis 14 Jahre 75 € und bis 18 Jahre 100 €. Erwachsene zahlen 150 €, Familien 350 €, Ehepaare 300 € und Senioren ab 66 Jahre 160 €. Für Hockey zahlen Eltern von bei uns hockeyspielenden Kindern monatlich 15,50 Euro und für „Außenstehende“ (Erwachsene ermäßigt) 20,50 Euro (jeweils zzgl. kunstrasenspezifischer Umlagen/Beiträge). Die Schnuppermöglichkeit besteht einmalig nur für Neumitglieder.
- *10) Bei der Abteilungszuordnung „unterstützend Passiv“ und auch für Fördermitglieder entfällt die Erhebung von Sonderbeiträgen und Umlagen.
- *11) Hockeymitglieder können auf Antrag in die Beitragsgruppe „Erwachsene (ermäßigt)“ eingestuft werden. Dies setzt voraus, dass sie keine Verbandsspielberechtigung (mehr) besitzen. In dieser Beitragsgruppe wird auch ein Schnupperjahr angeboten (monatl. 20,50 Euro statt 40 Euro).
- *12) Der Beitrag für eine passive Fördermitgliedschaft beträgt mindestens 20,00 € im Monat. Er setzt sich zusammen aus einem Grundbeitrag von 5,00 € und einem steuerlich abzugsfähigen Förderbetrag von mindestens 15,00 €. Der Förderbetrag ist als Spende steuerlich abzugsfähig. Über den jeweiligen Förderbetrag erhält das passive Fördermitglied jährlich eine Zuwendungs-/Spendenbescheinigung.

Allgemeine Hinweise:

- Alle in der Tabelle genannten Beiträge sind Monatsbeträge.
- Die altersgemäße Umgruppierung erfolgt jeweils zum 01.01. des Jahres, das auf das Jahr folgt, in dem das 6., 14., 18. bzw. 25. Lebensjahr vollendet wurde.

Weist ein Vereinsmitglied nach, dass es Student oder Auszubildender ist, so kann es bis maximal zum 30. Lebensjahr vom Präsidium auf Antrag beitragsmäßig wie ein Erwachsener bis 25 Jahren eingestuft werden. Der schriftliche Nachweis ist für jedes Kalenderjahr erneut zu erbringen (jeweils spätestens zum 15.12.).

Kinderermäßigung: Das dritte Kind und weitere Kinder sind beitragsfrei. Dies gilt bis zum Alter der Kinder von 25 Jahren.

Familienbeitrag: Zu einer Familie gehören die beiden (Ehe-)Partner sowie ihre Kinder bis zum Alter von 25 Jahren.

In den Kabinen bzw. im Kabinengang stehen Schränke zur Verfügung, die gemietet werden können. Ein „ganzer“ Schrank kostet 25,50 € pro Jahr, ein „halber“ Schrank 15,50 € pro Jahr.

In den wenigen Fällen, wo der Beitrag noch in Rechnung gestellt wird, werden die entstehenden Auslagen mit 5,00 € berechnet.

Die Mahngebühr für nicht bezahlte Beitragsrechnungen beträgt 5,00 € für die erste Mahnung, 10,00 € für die zweite Mahnung.

Bei Rückbelastung eingezogener Beiträge werden für uns Gebühren fällig. Ist für die Rückbelastung das Mitglied verantwortlich (nicht rechtzeitige Mitteilung von Kontoänderung oder fehlende Deckung) wird die Bankbelastung zuzüglich 2,00 € dem Mitglied in Rechnung gestellt.

Die Beiträge werden anteilig jeweils zum 01.01., 01.04., 01.07. und 01.10. eingezogen. Die Pflicht zur Beitragszahlung beginnt mit dem Monat des Beitritts.

Sport - Dr. Stephan Raum

Die Hallensaison liegt hinter uns - mit gemischten Ergebnissen. So gelang den 1. Herren ein souveräner Klassenerhalt in der 2. Bundesliga während sich die 1. Damen leider aus der Bundesliga wieder verabschieden mussten. Insgesamt haben hier in den einzelnen Spielen häufig nur Kleinigkeiten gefehlt und die Damen haben sich sehr achtbar geschlagen. Den zweiten Mannschaften gelang der Klassenerhalt und das obwohl sich die 2. Herren ohne ein festes Trainergespann und Mannschaftsbetreuung quasi selbst organisieren mussten!

Im Jugendbereich konnte sich die HGN als einziger bayerischer Verein mit allen acht Mannschaften in den jeweiligen Altersklassen für die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft qualifizieren. Am Ende stehen zwei blaue Wimpel (MJB und Mädchen B), vier Vizemeisterschaften, drei Teilnahmen an der Süddeutschen Meisterschaft (mit einem 3. Platz der MJB als bestem Ergebnis) und einer Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft (Platz 7 für die MJB). Insgesamt also ein gutes, aber aus meiner Sicht kein sehr gutes Ergebnis, denn gerade für die teilweise doch ambitionierten Jugendmannschaften war bei der SDM und unter Umständen auch bei der Deutschen Meisterschaft noch „etwas Luft nach oben“.

Man muss aber auch sehen, dass wir im Vergleich zu vielen anderen Spitzenvereinen in Deutschland einerseits deutlich weniger Hallenzeiten haben und andererseits tatsächlich auch deutlich zu wenige TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen. Das derzeitige Trainerteam arbeitet mit extrem hohen Zeitaufwand, Enga-

gement und Know-How. Dafür auch an dieser Stelle ein dickes Dankeschön! Aber es fehlt in vielen Mannschaften personelle Unterstützung, um einzelne SpielerInnen und/oder Mannschaftsteile noch schneller und besser weiterzuentwickeln. Hier gilt mein Appell vor allem den erwachsenen Spielern und Spielerinnen: Bitte bringt euch doch mehr als bisher auch als TrainerIn in das Vereinsleben ein. Die HGN und die zahlreichen Jugendmannschaften, aber auch z.B. die zweiten Herren, brauchen euch! Sportlich geht es im Hockey nun mit der Feldsaison und den ersten Vorbereitungsspielen und -turnieren im März übergangslos weiter. Ich wünsche allen Mannschaften und TrainerInnen eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison. Von den aufgenommenen/gegründeten Abteilungen Boule, Beachvolleyball und Lacrosse ist bisher nur letztere bereits voll in der HGN integriert und meines Erachtens eine Bereicherung - wie das erste Heimspiel am 11. März gezeigt hat.

Die Boule-Anlage wird in den nächsten Wochen baulich auf einem am Rand gelegenen Tennisplatz umgesetzt. Wenn das Wetter mitspielt wird das Beachvolleyballfeld genauso wie die bald instandgesetzten Tennisplätze sicher bald wieder in Betrieb genommen werden, so dass auch die Mitglieder der neuen und alten Abteilungen die Anlage (wieder) bevölkern werden.

Allen Mitgliedern einen guten Start in den Frühling!
Sportliche Grüße

Dr. Stephan Raum

Finanzen - Thomas Bollens

Es ist nicht immer leicht, bei den Finanzen eine allgemein gültige Aussage zu treffen. Gerade noch schaut man auf seine Zahlen und wähnt sich auf einem guten Weg, dann rauschen auch schon die negativen Überraschungen von vielen Seiten rein. Trotz Allem lege ich mich fest: Finanztechnisch war das Jahr 2016 für die HG Nürnberg durchaus erfolgreich. Nach einer sehr langen Durststrecke waren wir erstmalig in der Lage, nicht nur zu reagieren sondern auch zu agieren. Insbesondere bei den Bankverbindlichkeiten konnten wir aus eigenen Mitteln Sondertilgungen vornehmen, die uns langfristig vom Kapitaldienst entlasten. Soll heißen; wir können mit unseren monatlichen Rückzahlungen an die Bank mehr tilgen als Zinsen zahlen. Der Aufwand bleibt zwar gleich, und wir sind auch noch lange nicht soweit, dass sich hier eine Entlastung einstellt aber die Richtung stimmt.

Ein weiteres Highlight war natürlich die Umsatzsteuerrückerstattung aus 2015. Hier ist uns ein Betrag von über 30 T Euro in die Kasse geflossen. Nach einer zu erwartenden Sonderprüfung kam es dann zwar noch zu einer Rückforderung der Finanzkasse von ca. 6 T Euro, aber damit haben wir gerechnet und waren vorbereitet. Leider war dies ein einmaliger Fall und ist in 2017 und den Folgejahren nicht zu erwarten. Eigentlich schade, denn dann hätte uns die dringend notwendige aber nicht vorhersehbare Brunnenreparatur/Sanierung finanztechnisch nicht so stark getroffen.

Da zeigt sich mal wieder, wie schnell sich die Situation ändern kann. Nur Umsatzsteuer = Superjahr. Nur Brunnen = Katastrophe = eventuelle Umlage oder Beitragserhöhung. Beides = OK, kein schlechtes Jahr.

Ich habe am Anfang des Berichtes von agieren und nicht nur reagieren gesprochen. Das trifft auch im Fall der Brunnensanierung zu. Wir sind inzwischen in der Lage, Gelder für die pro-aktive Wartung unserer Lebensader in Bezug auf die Kosten für die Bewässerung der beiden Kunstrasen zurück zu legen. So können wir alle 4 – 5 Jahre eine gründliche Wartung durchführen lassen. In meinem ersten Jahr als Finanzverantwortlicher der HGN musste ich das ein oder andere Mal feststellen, dass die Finanzwelt hier anders tickt. Beeindruckend ist die Tatsache, dass es so viele Mitglieder in unseren Reihen gibt, die den Verein immer wieder finanziell großzügig unterstützen. Hier muss deutlich gesagt werden: Ohne Spenden können wir den Verein, so wie wir ihn kennen, nicht aufrechterhalten. Der Spagat ist: Spenden sind immer freiwillig. Man kann sie eigentlich nicht planen. Aber eine Planung ohne Spenden geht kaum auf. Also: Danke Nein, mit einem Spendenaufruf möchte ich nicht schließen. Ich habe bei meiner neuen Tätigkeit von Anfang an sehr viel Unterstützung bekommen. Und dafür möchte ich mich bedanken.

So das war's

Thomas Bollens



Besser sehen.
Hannes Regitz • 4x in Nürnberg
brillenstudioest • zabooplik • sehbold • opticus

opticus

Brillen
Kontaktlinsen
Uhrenbatteriewechsel

Ihr OPTIKER in Ziegelstein

Ziegelsteinstraße 43
90411 Nürnberg
Tel. 5 10 58 91
www.besser-sehen-regitz.de

 Hannes Regitz
opticus

Verwaltung - Georg Rupprecht

Im letzten HGNler konnten wir ja noch nicht über die neuen Abteilungen berichten, hatten aber versprochen das nachzuholen. Insbesondere Lacrosse taucht ja auch an anderen Stellen dieser Ausgabe auf. Im Zusammenhang mit neuen Abteilungen ist natürlich sofort die Frage nach neuen Mitgliedern relevant. Und tatsächlich haben wir zum Ende des ersten Quartals bereits knapp dreißig Neuaufnahmen aus diesem Bereich.

Das ist erfreulich aber bestimmt auch weiter ausbaufähig. Überhaupt können wir mit der Mitgliederentwicklung durchaus zufrieden sein. Auch im Bereich Hockey ist weiterhin ein zumindest leichter Aufwärtstrend erkennbar. Eines darf hier aber nicht vergessen werden – erfahrungsgemäß kündigen auch jedes Jahr circa 10 % unserer Mitglieder. Klar ist im Allgemeinen davon auszugehen, dass ungefähr ein Drittel bis die Hälfte davon Kinder sind, die einfach (schnell) die Lust verloren haben. Die Mehrzahl sind aber Erwachsene, die ihre „Sportlaufbahn“ beenden. Damit ergibt sich auch die kontinuierliche Aufgabe, neue Mitglieder anwerben zu müssen (die Gründung neuer Abteilungen ist hier durchaus als löbliche, aber vermutlich nicht beliebig oft wiederholbare Ausnahme zu sehen). Und hierbei ist auch völlig klar, dass diese neuen Mitglieder vorwiegend in Kindergärten und Grundschulen zu finden sein werden.

Unsere diversen Schnupperangebote tragen diesem Umstand natürlich auch Rechnung. Vielversprechend erscheint uns auch das neue Angebot für die Eltern über das im Artikel (Seite 12) etwas genauer berichtet wird.

Diesmal möchte ich auch einige „typische“ Verwaltungshinweise anbringen:

- Auch wenn wir üblicherweise jeden Schriftverkehr mittlerweile per e-mail abwickeln, haben wir dennoch ein Interesse daran, unseren Adressbestand aktuell zu halten. Denken Sie also daran, uns etwaige Änderung diesbezüglich mitzuteilen. Das gilt natürlich auch (eigentlich insbesondere) für die erwachsen (oder zumindest volljährig :-)) werdenden Jugendlichen, wo die Adressänderung dann ja typisch ist.
- Ganz wichtig ist es natürlich auch, uns etwaige Änderungen bei der Kontoverbindung mitzuteilen. Versäumnisse hier führen zu relativ hohen und insbesondere aber vermeidbaren Kosten.
- Häufig wird auch vergessen, dass bei Vereinseintritt ein großer Teil der Neumitglieder sehr jung ist und typischerweise – und natürlich auch richtigerweise - als Kontaktdaten die mail-Adressen der Eltern angegeben werden. Gerne nehmen wir dann später auch zusätzliche mail-Adressen in unsere Verteiler auf, sobald die „größer werdenden“ Kinder eigene mail-Adressen haben.

Alle derartigen Änderungen können Sie einfach an vereinsverwaltung@hgnuernberg.de melden. Vielen Dank.

Georg Rupprecht

Ein angenehmer warmer Spätnachmittag im Sommer

Reges Treiben auf beiden Hockeyplätzen mit vielen fröhlichen und tobenden Kindern. Ein paar Erwachsene auf der Terrasse zu den Hockeyplätzen, von wo ein leerer großer „Sandkasten“ hinter der Hütte, die unter der Woche als Schlägertaschen- bzw. Rucksackablage genutzt wird, sichtbar ist. Dann zwei oder drei weitere Eltern, die von der Sonnenterrasse aus einen perfekten Blick auf leerstehende Tennisplätze haben.

Von hier aus erkennt man auch noch ein paar Personen, die ihre Kinder mit dem Auto gebracht haben bzw. abholen wollen und die „der Einfachheit halber“ gleich mal im Auto sitzen geblieben sind. Alle scheinen mehr oder weniger gelangweilt auf das jeweilige Trainingsende zu warten.

Und doch – einige der Protagonisten dieses Szenarios haben sich anscheinend nicht nur langweilen wollen. Sie steckten die Köpfe zusammen und beratschlagten, ob man hier nicht etwas ändern kann. Ist es möglich, die ja sowieso auf der Anlage anwesenden Eltern dazu zu bringen, selbst aktiv zu werden?

Was müsste man ihnen anbieten? Wie müssten oder könnten diese Eltern dafür in den Verein eingebunden werden? Unstrittig – neue Mitglieder sind aus Vereinssicht natürlich erstrebenswert. Unstrittig – unsere großzügige Vereinsanlage kann ohne weiteres weitere Mitglieder vertragen. Schon nicht mehr völlig offensichtlich – was könnte angeboten werden? Hier kristallisierten sich dann zwei Dinge heraus: einerseits die sicher naheliegende Möglichkeit des Tennisspielens mit anderen Eltern, was natürlich bei ohnehin oft leerstehenden Plätzen problemlos möglich ist und andererseits die Nutzung des großen „Sandkastens“ – dann natürlich in Abstimmung mit ein paar mehr Gleichgesinnten – als Beachvolleyballfeld.

Und dann sicherlich problematisch – wie könnten solche Mitgliedschaften beitragsmäßig aussehen?

Billigmitgliedschaften sollten aus Vereinssicht unbedingt vermieden werden, da keinem unserer – teilweise langjährigen – Mitgliedern vermittelbar ist, warum er mehr Beitrag zahlen soll als beliebige Neumitglieder. Eines Tages stand die Idee im Raum, ein spezielles Angebot für einen genau festgelegten Personenkreis

zu schaffen und zwar für Eltern bereits bei uns hockeyspielender Kinder, die ihre Aktivität freizeitmäßig ausüben wollen, also ohne irgendwelche trainingsmäßige Unterstützung durch den Verein und ohne eine (auch Kosten verursachende) Verbandsspielberechtigung.

Auf dieser Basis wurden dann neue Beitragsklassen geschaffen, die diesen Eltern, die ja bereits die Mitgliedsbeiträge für ihre Kinder tragen, die Möglichkeit bieten, zu ermäßigten Konditionen bei uns wahlweise freizeitmäßig Tennis, Beachvolleyball oder auch Hockey zu spielen. Wir sind zuversichtlich, dass dieses Modell eine gewisse Eigendynamik entwickeln kann. Ein paar Eltern tun sich zusammen, machen das, und – erzählen es weiter und motivieren dadurch weitere Eltern. Dadurch sind sie auch öfters auf der Anlage, beleben unser Vereinsleben und natürlich auch die Wirtschaft.

Dies spricht sich herum und weitere stoßen dazu. Und wenn dies dann dazu führen sollte, dass wir in der Vereinsverwaltung nicht mehr in der Lage sein sollten, die ganzen Aufnahmeanträge zeitnah zu bearbeiten (zugegeben – jetzt sitzen wir gerade wieder träumend auf der Terrasse), dann würden wir sicher auch nicht davor zurückschrecken, dies extern abarbeiten zu lassen.

Wenn wir hier euer Interesse geweckt haben sollten, dann zögert nicht uns anzusprechen. Im Downloadbereich unserer Webseite www.hgnuernberg.de (www.downloads.hgnuernberg.de) findet ihr unsere Beitragsstruktur, die die genauen Möglichkeiten erläutert. Und wem das zu kompliziert erscheint, der kann uns natürlich auch direkt ansprechen (redaktion@hgnuernberg.de oder vereinsverwaltung@hgnuernberg.de).

Ruppi



Anlage - Udo Zeiser

Auch in diesem Jahr kommt wieder eine unerwartete Investition auf uns zu. Bei einem Frühjahrssturm wurden unsere vier Mannschaftshäuschen regelrecht weggeblasen. Leider ist dieser Schadensfall bei unserer Gebäudeversicherung nicht abgedeckt. Um die Kosten für den Wiederaufbau möglichst zu minimieren, haben sich unsere Senioren bereit erklärt, hier selbst Hand anzulegen. Die beiden Unterstände auf dem Kunstrasenplatz 2 werden weitestgehend durch Eigenleistung in der ursprünglichen Konstruktion mit einer zusätzlichen Verankerung wieder aufgebaut. Hier vielen Dank für Euren Arbeitseinsatz.

Bei den total zerstörten Häuschen auf dem Platz 1 habe ich eine neue Unterkonstruktion aus Stahl vorgesehen. Diese wird durch unseren Aushilfsplatzwart Alexandro zusammengeschweißt und montiert. So hoffe ich, den Kostenaufwand für den Wiederaufbau der Häuschen und die damit verbundene finanzielle Belastung für den Verein möglichst gering zu halten.

Auf unserem restlichen Sportgelände beginnt der „Frühjahrsputz“ durch Leo mit der Unterstützung eines Helfers. In diesem Zuge werden dieses Jahr nur vier Tennisplätze (Platz 1 bis 4) für die neue Saison vorbereitet. Auf den, in den letzten Jahren nahezu nicht mehr bespielten Plätzen 5 und 6 werden für unsere neue Boule-Abteilung zwei Boule-Bahnen errichtet. Ein Teil des Aufwands kann hier durch Spenden der Boule-Mitglieder abgedeckt werden. Herzlichen Dank für Eure Spendenbereitschaft. Neben den geplanten Bahnen bleibt noch genug Raum für Erweiterungsflächen und somit unterschiedlicher sowie flexibler Nutzungsmöglichkeiten. Gerne nehmen wir hier Ideen und Anregungen durch Vereinsmitglieder auf.

Sonst haben wir für das Jahr 2017 noch einen Handlauf an den Treppenstufen zu unserer Terrasse sowie die Errichtung eines neuen Video-Turms geplant. Diese Maßnahmen werden auch überwiegend durch Spenden finanziert. Weiterhin möchten wir in diesem Jahr die lang ersehnte Terrassenbeleuchtung realisieren. Für unsere neuen Lacrosse-Mitglieder (an dieser Stelle ein herzliches Willkommen) sind auf unserem Kunstrasenplatz 2 eine zusätzliche Linierung und Fangnetze vorgesehen.

Als ersten kleinen Schritt für die weiteren Sanierungsmaßnahmen an unserem Vereinsheim wird das Geschäftszimmer einen neuen Anstrich erhalten. Auch hier hoffen wir, in den nächsten Jahren im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Mittel weitere Vorhaben realisieren zu können.

Ich freue mich auf eine schöne Sommersaison und wünsche allen Vereinsmitgliedern viel Spaß und Erfolg auf unserem Sportgelände.

Udo Zeiser

Saisonbericht der Hockeyabteilung



Liebe Hockeyfreunde,

die hinter uns liegende Hallensaison brachte – was jedenfalls mit Blick auf die Jugend zufrieden stimmen darf – keine großen Überraschungen.

Unsere Damen haben sich in der Bundesliga erneut nicht halten können und treten ihren Platz nun, wie auch schon vor zwei Jahren, an den NHTC ab. Einen einzigen Punkt hat das Team holen können, da es nicht in der Lage war, eine hinreichende Spielqualität, zu der die Spielerinnen durchaus fähig sind, über die gesamte Dauer eines Bundesligaspiels aufrecht zu erhalten. Dennoch: Die Damen durften wertvolle Spielerfahrungen sammeln, die sich künftig bestimmt auszahlen wird. Ob sich die Chance zum Wiederaufstieg schon im kommenden Jahr bietet, muss man abwarten, wenngleich wir natürlich schon sehr darauf hoffen.

Das 1. -Verbandsliga-Damen- Team, im Verlauf der Saison zunehmend ersatzgeschwächt, konnte sich problemlos behaupten, bei den 3. Damen sei hervorgehoben, dass zu allen Spielen eine Mannschaft antreten konnte.

Gleiches lässt sich auch bei den 3. Herren herausheben, die sich in der 1. Verbandsliga zumeist deutlich ambitionierteren Gegnern gegenüber sahen und trotz einiger guter Leistungen angesichts vieler deutlicher und zum Teil empfindlicher Niederlagen absteigen müssen.

Den Oberliga-Herren gelang der Klassenerhalt, was natürlich für einen Aufsteiger sehr erfreulich ist und sicherlich auch damit zusammen hängt, dass von Seiten des Herrentrainers verstärkt darauf geachtet wurde, Spieler sich nicht unnötig verfrüht bei den „1.“ festspielen zu lassen.

Unsere 1. Herren bleiben, was als Erfolg keinesfalls zu unterschätzen ist, weiterhin in der zweiten Bundesliga, und die Saison war im Hinblick darauf zum Glück auch niemals spannend. Nach so manchem Spiel gewinnt man allerdings den Eindruck, hier sei

vielleicht sogar mehr drin gewesen. Nun, mehr war es aber nicht, und wir können etwaige Aufstiegsträume getrost auf die nächste Hallensaison verschieben...

Bemerkenswerterweise kaum überrascht hat im Jugendbereich, dass unsere Mädels und Jungs erneut in allen Altersklassen an Bayerischen Meisterschaften teilnahmen, wobei die männliche Jugend A und die Knaben A jeweils knapp einen Podestplatz verpassten, die weibliche Jugend A, die weibliche Jugend B, die Mädchen A und die Knaben B Vizemeister wurden und die Mädchen B und die männliche Jugend B sogar Wimpel und Titelgewinn für sich verbuchen dürfen. Bei den weiterführenden Süddeutschen Meisterschaften schlossen die Mädchen A mit dem 5., die weibliche Jugend A mit dem 4. und die männliche Jugend B mit dem 3. Platz ab; die männliche Jugend B sicherte sich damit ein Ticket zur Deutschen Meisterschaft, bei der die Jungs dann den 7. Platz belegten.

Angesichts der durchaus engen Konkurrenz in dieser Spitzengruppe ist die Meisterschaftsteilnahme allein ein Erfolg, auf den Spieler, Trainer und Fangemeinde stolz sein dürfen – es ist, bei der Vielzahl an Vereinen, deren aller Fernziel die Deutsche Meisterschaft ist, jedenfalls alles andere als selbstverständlich oder auch nur planbar, zu den acht Teilnehmern gehören zu dürfen.

Wie immer an dieser Stelle möchte ich allen, die unermüdlich und mit großem Einsatz zum Erfolg der HGN und ihrer Hockey-Teams beitragen, herzlich danken: Unseren Spielerinnen und Spielern, die vollen Einsatz bringen und für den sportlichen Erfolg privat auf manches verzichten, allen unseren Trainerinnen und Trainern, die stets versuchen, das Beste aus ihren Mannschaften herauszuholen, den Betreuerinnen und Betreuern der Mannschaften, die immer an alles denken, den leidenschaftlichen Trommlern und Schlachtenbummlern, dank derer so manch Halle „kochte“, den

Sponsoren und Spendern, die finanziell Entlastung schaffen, und ohne die höhere Spielklassen kaum denkbar wären, den Eltern unserer Hockeykinder und – jugendlichen, die ihre Wochenenden mit Fahrdiensten oder hinter Kuchentheken verbringen und den Spaß ihrer Kinder bei Meisterschaften und Auswärtsturnieren mit Freude finanzieren. Danke auch an alle Fotografinnen und Fotografen, Berichteschreiberinnen und Berichteschreiber, dank derer auch alle, die nicht direkt dabei sein können, Eindrücke vom Spielgeschehen aller Mannschaften gewinnen.

Nun freuen wir uns auf die Feldsaison. Wir möchten unseren erfolgreichen Weg auch dort gern fortsetzen. Los geht es schon am 25./26. März mit einem anspruchsvoll besetzten Turnier der WJB, es folgt traditionell das HGN-Turnier der Herren und Damen am

1. und 2. April sowie das Überflieger-Turnier der Mädchen und Knaben A und B am 7. und 8. April. Am letzten Osterferienwochenende startet dann die Feld (rück-)runde.

Und am letzten Pfingstferienwochenende (17./18. Juni) steht dann ein hockeysportliches Großereignis ins Haus, nein, ins Feld, nämlich die diesjährige Hessenschild-/Franz-Schmitz-Pokal-Vorrunde der Jugend-Landesauswahlen. Da wird natürlich jede helfende Hand gebraucht, doch ich bin sicher, dass es uns allen gemeinsam gelingen wird, uns als Verein und Nürnberg als Hockeystadt überzeugend zu präsentieren.

Hockeyherzlichst
Eure Susi

AB 4 IN GUTER GESELLSCHAFT!

Schnupperhockey
am 28.4., 19.5. und 26.5.2017
von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
(Ausrüstung vorhanden)



**HOCKEY
GESELLSCHAFT
NÜRNBERG**




Weitere Infos unter www.hgnuernberg.de
 HG Nürnberg Buchenbühler Weg 44, 90411 Nürnberg

1. Damen

Dass die Saison schwer werden würde, war allen Beteiligten von Anfang an klar. In der Bundesliga die Klasse zu halten, war in der Tat ein hochgegriffenes Ziel, denn dies war in den vergangenen sechs Jahren noch keinem Aufsteiger gelungen, und auch wir hatten ja diese Erfahrung vor zwei Jahren bereits machen müssen. Dennoch gingen wir optimistisch in die Saison mit der großen Hoffnung, es dieses Mal zu schaffen. Mit viel Disziplin, Trainingsfleiß und etwas Glück, so dachten wir, könnte es gelingen.



Zum Einstieg in die Saison waren zwei gut besetzte Turniere angesetzt, um uns an das höhere Spielniveau zu gewöhnen, und dabei machten wir unsere Sache gar nicht so schlecht. Immerhin fanden sich in unseren Reihen etliche junge Spielerinnen mit wenig Erfahrung.

Damit wir bei dem doch deutlich schnelleren Spiel in der Bundesliga mithalten können, gab sich unser Athletiktrainer Klaus Woche um Woche große Mühe, uns fitter zu machen, und wir selbst mühten und quälten uns auch. Aber Fitness allein reicht natürlich nicht. In den meisten Spielen spielten wir, was sich leider in den Spielergebnissen fast nie niederschlug, streckenweise gut mit.



Zumindest für 45 Minuten. Das Problem waren immer die anderen 15 Minuten. Und die gab es leider fast immer. Da war dann einfach die Konzentration nicht da, die Gegnerinnen machten in rascher Folge mehrere Tore, und einen größeren Rückstand aufzuholen, das schafften wir nicht. So konnten wir am Ende leider kein Spiel für uns entscheiden, wenn es auch zumindest im Spiel gegen TSV Mannheim beinahe geklappt hätte.

Am Ende mussten wir aber auch dort noch kurz vor Schluss den Ausgleich hinnehmen, und dies blieb dann auch der einzige Punktgewinn der Saison. Insgesamt sahen aber die Ergebnisse fast immer schlimmer aus als die Spiele eigentlich waren. So verbuchten wir denn diesen Ausflug in die Bundesliga unter dem Konto „Spielerfahrung“ und setzen natürlich künftig unsere Anstrengungen darin, wieder aufzusteigen. Denn trotz der zum Teil wirklich empfindlich hohen Niederlagen – Spaß gemacht hat es.

Ein großes Dankeschön geht an unseren Trainer Johannes und unseren Co-Trainer Niklas, die beide Niederlagen hassen und uns trotzdem bis zum Schluss nicht aufgegeben haben, an unsere Be-





treuerin Neli, unsere gute Seele auf der Bank, die alle Niederlagen mit uns durchlitten hat und an Maja, die uns als Ersatztorhüterin bei allen Spielen begleitet hat und versucht hat, ihre Bundesliga-Erfahrung an uns „Youngsters“ weiterzugeben. Schon zum Jahresende haben wir Nina Ade – nein „Tschüß“ – sagen müssen, die es nach Hamburg verschlagen hat. Schade, dass du weg bist, Nina, aber wir wünschen dir natürlich



Fotos © Sportfoto-Zink.de

1. Damen - Bundesliga Süd

<i>Platz</i>	<i>Spiele</i>	<i>Tore</i>	<i>Punkte</i>
1. Mannheim HC	10	75 : 16	26
2. Münchener SC	10	45 : 25	19
3. Rüsselsheimer RK	10	42 : 37	18
4. TSV Mannheim	10	39 : 42	17
5. Eintracht Frankfurt	10	26 : 52	6
6. HG Nürnberg	10	14 : 69	1

alles Gute an der Waterkant! Abschied nehmen müssen wir nun endgültig auch von Jana, unserer Verteidigungs-„Bank“, die sich privat wie beruflich nun anderen Aufgaben widmen möchte. Danke Jana, für deinen nimmermüden Einsatz, und du weißt ja, das Trikot mit der Nummer 8 liegt immer bereit...

Eure 1. Damen



<i>Termine</i>	<i>Spiele</i>	<i>Tore</i>
Samstag, 22. April 2017, 15:00	ASV München - HG Nürnberg	_: _
Sonntag, 23. April 2017, 12:00	HG Nürnberg - TG Frankenthal	_: _
Samstag, 29. April 2017, 16:00	TSV SCHOTT Mainz - HG Nürnberg	_: _
Sonntag, 30. April 2017, 12:00	TG Frankenthal - HG Nürnberg	_: _
Samstag, 6. Mai 2017, 15:00	Bietigheimer HTC - HG Nürnberg	_: _
Sonntag, 7. Mai 2017, 11:00	HG Nürnberg - SB DJK Rosenheim	_: _
Samstag, 13. Mai 2017, 15:00	HG Nürnberg - SC Frankfurt 1880	_: _
Sonntag, 14. Mai 2017, 14:30	HTC Stgt. Kickers - HG Nürnberg	_: _
Sonntag, 21. Mai 2017, 11:00	HG Nürnberg - ASV München	_: _
Sonntag, 25. Juni 2017, 12:30	HG Nürnberg - TSV SCHOTT Mainz	_: _



Fanartikel-Shop
auf unserer Homepage
www.fanartikel.hgnuernberg.de



Physiotherapeutische Praxis
Pauline Tekenbroek-Zeißler

Rollnerstraße 91
90408 Nürnberg

Telefon 0911/ 39 46 222
Mobil 0173/ 77 99 109
Fax 0911/ 39 46 219

praxis@physio-rollner.de

Alle Kassen und Privat
Termine nach Vereinbarung

Leistungen:

Alle Kassen
und Privat



- Krankengymnastik
- Behandlung nach Bobath
- Manuelle Therapie
- Kiefergelenksbehandlung
- Medizinische Massagen
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Beckenbodengymnastik
- Wärmetherapie, Eisbehandlung
- Naturmoorpackung
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Extensionsbehandlung/Schlingentisch
- Hausbesuche

Außerdem:

- Rückenschule
- Wirbelsäulenthherapie nach Dorn
- Seniorengymnastik
- Fußreflexzonentherapie
- Hilfsmittelberatung und -versorgung
- Wohnraum- und Arbeitsplatzanpassung

2. und 3. Damen



2. Damen - 1. Verbandsliga Nordbayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HTC Würzburg	10	47 : 23	24
2. TV 48 Schwabach 2	10	29 : 28	19
3. HG Nürnberg	10	34 : 25	16
4. Bayreuther TS	10	31 : 35	14
5. Nürnberger HTC2	10	41 : 35	13
6. CaM Nürnberg	10	12 : 48	-2

3. Damen - 2. Verbandsliga Nordbayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. SpVgg Greuther Fürth 2	6	10 : 7	11
2. TB Erlangen 2	6	11 : 9	8
3. HG Nürnberg 3	6	11 : 13	6
4. HTC Würzburg 2	6	8 : 11	6



Die HGN Damen traten diese Hallensaison mit drei Mannschaften an, Bundesliga, 1. Verbandsliga und 2. Verbandsliga. Die Mannschaft der 1. VL bestand am Anfang der Saison noch aus einem recht großem Kader mit mehreren „echten“ Damenspielerinnen. Aufgrund von Verletzungen und dem Festspielen in der Bundesliga beendeten wir die Saison mit einer fast reinen Jugendmannschaft.

Diese Mannschaft konnte sich aber gut gegen die teilweise mit doppelt so alten Spielerinnen startenden Gegner behaupten.

Durch Startschwierigkeiten konnten wir am Ende leider nicht mehr um den Aufstieg mitspielen, obwohl wir gegen den Aufsteiger Würzburg immer deutlich gewonnen haben.



Die dritten Damen konnten aus Personalmangel nur die ersten beiden Spieltage regulär bestreiten. Beim letzten Spieltag halfen festgespielte Spielerinnen von den 2. Damen aus, damit eine spielfähige Mannschaft zustande kommen konnte.

Alles in allem kann man sagen, dass sich die drei Mannschaften gelohnt haben, da so jede Spielerin zum Einsatz kam.

Anne Auer

1. Herren

Für viele Spieler und Anhänger dürfte die Hallensaison 2016/17 ein ziemliches DejaVu-Erlebnis gewesen sein. So mussten wir, wie so oft in den letzten Jahren nach einer eigentlich hoffnungsvoll stimmenden Vorbereitung unser Ziel in der Liga oben mitzumischen bereits zu Beginn der Spielzeit begraben, um dann in der zweiten Saisonhälfte durch stark verbesserte Leistungen zunächst früh den Klassenerhalt zu sichern und zum Ende hin noch einige spektakuläre Siege feiern zu dürfen.

Aber der Reihe nach:

Die Vorbereitung führte uns in den berühmtberüchtigten Dicken Busch nach Rüsselsheim sowie in die BBZ-Halle. Zumindest beim stark besetzten Heimturnier, konnten wir dabei einige ordentliche Ergebnisse einfahren. Zwar gab es keinen „echten“ Neuzugang zu vermelden, aber aufgrund der Tatsache, dass sich einige altbekannte Gesichter (Nellner, Schmall) noch einmal dazu herabließen, gemeinsam mit uns den Holzstab zu schwingen, starteten wir mit einer vielversprechenden Truppe in die Saison.

Dass es in der 2. Liga jedoch nicht unbedingt reicht, einen guten Kader zu besitzen, mussten wir in den ersten Wochen der Saison leidvoll erfahren. Zusätzlich geschwächt durch die obligatorische Saisonstart-Verletzung unseres vorjährigen Top-Scorers Cedric „die Zerrung“ Nagl und einigen anderen Ausfällen reichte es in den vier Partien vor Weihnachten bei überschaubarem spielerischen Niveau nur zu 4 Zählern. Und die sportliche Talfahrt setzte sich zunächst auch nach dem erfolgreichen Verzehr der Weihnachtsgans, beim Heimspiel gegen den Dürkheimer HC, fort. Doch bereits am Tag nach der unnötigen Niederlage gegen die – Achtung Wortwitz für Experten – dopp-motivierten Kurpfälzer gelang die Wende.



Fotos © Sportfoto-Zink.de

Was folgte war eine starke Rückrunde mit Siegen gegen Rüsselsheim, in Kreuznach (10:6 nach 1:3), Limburg (7:5 nach 3:5) und Dürkheim (13:8 nach 2:6) sowie einer etwas unglücklichen Niederlage gegen den verdienten Aufsteiger aus Frankfurt (4:6).

Auffällig war dabei, dass die drei Auswärtssiege jeweils nach größeren Rückständen errungen wurden. Erfreulicher Weise hatte Julian Wuttke während dieser Offensivfeuerwerke jede Menge Möglichkeiten sein Torkonto aufzustocken und konnte sich so am Ende mit 20 Treffern die Torjägerkrone der 2. Liga Süd aufsetzen. Neben diesem atemberaubenden Erfolg stand zum Saisonabschluss ein insgesamt mittelmäßig befriedigender 3. Platz sowie die Erkenntnis, dass wieder einmal die Konstanz gefehlt hat, um höhere Ziele als den Klassenerhalt anstreben zu können.

Ein Dank gilt wie immer allen Unterstützern auf der Tribüne und besonders unserem Staff.

Eure 1. Herren



1. Herren - 2. Bundesliga Süd

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. SC Frankfurt 1880	10	63 : 30	27
2. Dürkheimer HC	10	60 : 56	17
3. HG Nürnberg	10	69 : 60	16
4. Limburger HC	10	49 : 38	12
5. Rüsselsheimer RK	10	45 : 50	12
6. Kreuznacher HC	10	42 : 94	2



Termine der Rückrunde
1. Herren - 2. Bundesliga Süd

So 23.04.17	14:00	HG Nürnberg	Münchner SC
Sa 29.04.17	13:00	HTC Stgt. Kickers	HG Nürnberg
Sa 06.05.17	16:00	HG Nürnberg	Mariendorfer HC
So 07.05.17	13:00	HG Nürnberg	Zehlend. Wespen
Sa 13.05.17	16:00	SC Frankfurt 1880	HG Nürnberg
Sa 20.05.17	16:00	HG Nürnberg	Limburger HC
So 21.05.17	13:00	HG Nürnberg	TG Frankenthal
Sa 27.05.17	16:00	HC Ludwigsburg	HG Nürnberg
So 11.06.17	15:00	TC Blau-Weiss	HG Nürnberg



Fotos © Sportfoto-Zink.de

2. und 3. Herren



Nach dem Aufstieg der 2. Herren aus der 1. Verbandsliga in die Oberliga war das Ziel, die Spielklasse zu halten. Dieses Vorhaben gestaltete sich schwieriger als erwartet, da viele Spieler angeschlagen waren und der Kader nicht all zu dicht. Nach der Hinrunde standen wir an vorletzter Stelle, da wir nur gegen den ESV und ASV aus München punkten konnten. Nach der Winterpause hagelte es 3 Niederlagen in Folge, ehe es aufklarte und 6 Punkte gegen Rosenheim und Schwabach den sonnigen Klassenerhalt bescherten.

Jan Heyer



2. Herren – Oberliga Nordbayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. ASV München	10	52 : 35	23
2. SB DJK Rosenheim	10	62 : 56	18
3. Wacker München	10	60 : 50	17
4. HG Nürnberg	10	50 : 43	15
5. TV 48 Schwabach	10	64 : 58	13
6. ESV München	10	48 : 94	0



Von den 3. Herren können wir leider nur die Abschlusstabelle liefern.

3. Herren – 1. Verbandsliga Nordbayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HTC Würzburg 2	10	118 : 46	24
2. HC Schweinfurt	10	92 : 53	19
3. Bayreuther TS	10	111 : 72	18
4. TV 48 Schwabach 2	10	40 : 67	13
5. TB Erlangen 2	10	49 : 92	9
6. HG Nürnberg 3	10	38 : 118	6



✓ **KURZ**

✓ **KNACKIG**

✓ **EFFEKTIV**



10%
Rabatt
für HGN
Mitglieder

**NUR 1 MAL DIE WOCHE
20 MINUTEN TRAINING!**

Weibliche Jugend A

Bei 14 "echten" Jugend -A-Spielerinnen und mehr als zehn für diese Altersklasse ebenfalls spielberechtigten WJBlerinnen war es keine Frage, dass wir mit zwei Mannschaften in die Spielrunde gingen. Das ist in dieser Altersklasse, die vielfach von Personal-mangel geprägt ist und deshalb in vielen Vereinen keinen Stellenwert besitzt, schon allein Grund zur Freude!

Die Saison gestaltete sich unerwartet aufregend, und das nicht etwa unter sportlichen Aspekten: Vier Tage vor dem ersten Rundenspieltag wurde der Spielplan kurzerhand über den Haufen geworfen und ein veränderter Spielplan in Kraft gesetzt, nach dem nun statt der ursprünglich vorgesehenen einfachen Runde in zwei Gruppen gespielt wurde, aus denen dann die jeweiligen Erst- und Zweitplatzierten in einem K.O.- Modus um die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft spielen mussten. HGN 1 – nach den Gruppenspielen Gruppenerste – gelang es, nach anfänglicher Mühe, sich überzeugend gegen TV 48 Schwabach durchzusetzen und für die Meisterschaft zu qualifizieren - vermeintlich! Denn die Spielrunden wurde eine Woche vor der Meisterschaft durch das Verbandsschiedsgericht wegen der Spielplanänderung annulliert.

Glücklicherweise durften die HGN und der NHTC am Ende aber doch an der Bayerischen Meisterschaft teilnehmen. Die HGN wurde dabei, punktgleich mit dem Bayerischen Meister, dem Münchner SC, Vizemeister, und so ging die Saison weiter bei der Süd-deutschen Meisterschaft in Bietigheim.



Hier zeigten die Mädels am ersten Spieltag eine sensationelle Leistung, scheiterten im Halbfinale aber knapp am späteren Süd-deutschen Meister Bietigheim und konnten im Spiel um Platz 3 gegen den entschlossener agierenden MSC leider nichts mehr ausrichten, so dass sie die Saison mit dem undankbaren vierten Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft beenden mussten. Aber dennoch – der 4. Platz bei der Süddeutschen ist ein beachtlicher Erfolg, und ein Weiterkommen lag tatsächlich in greifbarer Nähe, und somit haben die Mädels allen Grund, stolz auf sich und ihre Leistung zu sein!

Ein großes Dankeschön dafür an die Trainerinnen Claudia und Nicole, ohne die die WJA nicht so schön und erfolgreich Hockey spielen würde!

Und ein weiteres großes Dankeschön an alle Eltern, die mit großer Einsatzbereitschaft z.B. bei Hallenaufsichten und Fahrerei und mit viel persönlichem und finanziellem Engagement und natürlich mit leidenschaftlicher Trommelei und Fangesängen entscheidend zum Spaß und zum Erfolg des Teams beigetragen haben.

SG





Weibliche Jugend A



Weibliche Jugend A - Vorrunde Oberliga Nord, Gruppe A

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	3	24 : 1	9
2. TB Erlangen	3	11 : 6	6
3. CaM Nürnberg	3	6 : 11	3
4. Marktbreiter HC	3	1 : 24	0

Weibliche Jugend A - Vorrunde Oberliga Nord, Gruppe B

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	3	11 : 3	9
2. TV 48 Schwabach	3	7 : 6	4
3. HC Schweinfurt	3	3 : 6	3
4. HG Nürnberg 2	3	2 : 8	1



Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC	3	8 : 3	7
2. HG Nürnberg 1	3	5 : 3	7
3. Nürnberger HTC	3	3 : 5	1
4. Wacker München	3	3 : 8	1

Endrunde Oberliga Nord

- Nürnberger HTC
- HG Nürnberg 1
- TV 48 Schwabach
- TB Erlangen
- HC Schweinfurt
- HG Nürnberg 2
- CaM Nürnberg
- Marktbreiter HC

Süddeutsche Meisterschaft

- Bietigheimer HTC
- Mannheimer HC
- Münchner SC
- HG Nürnberg
- Dürkheimer HC
- TSV Schott Mainz
- Rüsselsheimer RK
- Limburger HC



Wir danken unseren 1998ern WJA - Mädels für eine wunderschöne Zeit mit euch und eurer Mannschaft.

Die Ultras sagen Danke,

- für tausende von gefahrenen Kilometer,
- für Tinnitus und Hörschäden,
- für zerbrochene Trommelstäbe,
- für diverse Teilnahmen am Bayernpokal,
- für zahlreiche Bayerische,
- für Süddeutsche und Deutsche Meisterschaften,
- für Herzklopfen und Bluthochdruck,
- für Freudentränen und durchlebte Enttäuschungen,
- für Teamgeist und Freundschaft.

Danke Susi für die aufopferungsvolle, stets perfekte Betreuung. Die gemeinsame Zeit wird uns fehlen.

In Liebe Eure Ultras

carbonbraid 2.0

CARBONBRAID



www.adidashockey.com

Weibliche Jugend B

Die weibliche Jugend B war mit zwei Mannschaften (OL und VL) in der Hallenrunde 2016/17 vertreten. In beiden Mannschaften spielten immer A-Mädchen mit, damit zum einen die bestmögliche Mannschaft antreten konnte und zum anderen, dass genügend Spielerinnen zur Verfügung standen. Aber nicht nur die A-Mädchen waren doppelt gefordert, sondern auch die WJB, die die beiden WJA-Mannschaften tatkräftig unterstützte. Diese Strategie des Doppeleinsatzes zahlte sich aus.

Sowohl die A-Mä, als auch die WJB und die WJA konnten sich für die Teilnahme zur Bayerischen und zur Süddeutschen Meisterschaft qualifizieren.

Nun hatten wir ein Problem, die SD-Meisterschaften finden immer am selben Wochenende statt und alle drei Mannschaften können nicht in Best-Aufstellung antreten, da immer Mädels aus dem jüngeren Jahrgang oben eingesetzt werden. Auf Grund dieses Dilemmas zogen wir schweren Herzens die WJB von der SDM zurück und setzten auf die A-Mä und die WJA.



WJB-OL

Der Hallenauftritt war für alle spannend. Wie kann die Mannschaft den verletzungsbedingten Ausfall von Julia kompensieren, sind schon alle im Hallenmodus angekommen?

Nach der Hinrunde waren die WJBs mit 4 Punkten Nord 2, hinter HCS (6), vor NHTC (4) und Schwabach (0). Somit war am letzten Runden-Spieltag noch alles möglich. Die Mädels hatten einen super Tag, konnten alle 3 Spiele gewinnen und zogen am HCS vorbei auf Platz 1, was auch das Ticket für die Bayerische Meisterschaft einbrachte. Also fuhr der WJB-Tross nach München zur BM, um gegen HCS (N 2), ESV (S 1) und ASV (S 2) zu spielen.

Nach 2 Siegen und einem spannenden Finale gegen den ESV, das dann leider mit 0:1 verloren ging, konnten sich die Spielerinnen über den Vize-BM-Titel freuen und hatten die Teilnahmeberechtigung für die SDM errungen. Ich möchte mich bei allen Spielerinnen, Trainerinnen und Eltern für die tolle Saison und Unterstützung bedanken, gleichzeitig verabschiedete ich mich von einigen, da ich zusammen mit Anika, Jana, Julia und Lilli zur WJA rutsche.

Carola



WJB-VL

Mit den sportlichen Erfolgen der WJB-OL kann die VL freilich nicht mithalten. So ist sie auch gar nicht konzipiert.

Die VL-Mannschaft bietet die Plattform, mit weniger Leistungsorientierung ein schönes, sportliches und attraktives Hockey zu spielen. Das hat die Mannschaft auch in dieser Saison wieder getan und für viele schöne Momente gesorgt. Oft personell knapp mit der Kerntuppe besetzt, unterstützt vom jüngeren Jahrgang, sah man sportlichen Einsatz und viel Spaß an der Sache. Diese Mannschaft spielt vorwiegend, weil sie Spaß am Spielen hat. Da heißt aber nicht, dass sie nicht gerne gewinnt. Auch gegen den VL-Dauerersten, die erste Mannschaft aus Fürth hätten wir gerne einmal gewonnen. Der Pfosten verhinderte ein Unentschieden. Wir sind dran – und wir bleiben dran.

Holger

Weibliche Jugend B - Verbandsliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. SpVgg Greuther Fürth	8	18 : 9	18
2. TV 48 Schwabach 2	8	13 : 14	14
3. HG Nürnberg 2	8	21 : 10	11
4. Nürnberger HTC 2	8	10 : 13	9
5. HC Schweinfurt 2	8	4 : 20	3



Bayerische Meisterschaft

1. ESV München
2. **HG Nürnberg**
3. HC Schweinfurt
4. ASV München

Weibliche Jugend B - Oberliga Nord, Vorrunde

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HC Schweinfurt	7	28 : 7	18
2. HG Nürnberg	7	33 : 5	16
3. Nürnberger HTC	7	18 : 2	16
4. TV 48 Schwabach	7	9 : 10	11
5. TB Erlangen	7	14 : 20	10
6. Bayreuther TS	7	8 : 25	6
7. CaM Nürnberg	7	10 : 26	4
8. HTC Würzburg	7	3 : 28	0

Weibliche Jugend B - Endrunde Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	6	14 : 3	13
2. HC Schweinfurt	6	9 : 7	12
3. Nürnberger HTC	6	2 : 6	7
4. TV 48 Schwabach	6	3 : 12	3

Mädchen A



Nachdem für die A-Mädchen die Feldsaison erst Ende Oktober 2016 mit der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft geendet hatte, ging es bereits 1 Woche später, während der Herbstferien nach Hamburg zum 1. Hallenturnier der Saison, in dem sie auf einige der Gegnerinnen der Feldsaison der Deutschen Zwischen- und Endrunde trafen.

Hier konnten die Mädchen ein tolles und hockeytechnisch anspruchsvolles Wochenende verbringen.

Das nächste Hallenturnier ließ nicht lange auf sich warten. Eine Woche später konnten die Mädchen im BBZ ihr Können zeigen und gewannen das Turnier.

Hallensaison der Mädchen A

Die darauf folgenden Spieltage waren von vielen Toren geprägt. Die Mädchen waren durchgehend auf Tabellenplatz 1. Bei der Bayerischen Meisterschaft wurden sie Vizemeister und qualifizierten sich daher für die Süddeutsche Meisterschaft. Dort belegten sie den 5. Platz und beendeten damit eine sehr erfolgreiche Hallensaison 2016/17.

Unser Dank gebührt natürlich auch der Trainerin Claudia Mack, der Co-Trainerin Anne Auer, den Betreuern Gitana Elsner und Steffen Lietzmann, der Physio Petra Weigand sowie allen, die dabei geholfen haben unsere Mädchen so weit zu bringen. (die Liste wäre zu lange um alle Namen aufzunehmen und niemanden zu vergessen).



Besonders erfreulich ist es, dass in dieser Saison alle A-Mädchen, ob groß oder klein, mitspielen durften und niemand zuhause bleiben musste.

Hier die Spielerinnen der A-Mädchen: Eliza, Fiona, Nora, Lisa, Franziska, Naemi, Lena H., Jule, Marie und Steffi. Wir Eltern hatten -wie immer- eine mental und zeitlich anspruchsvolle Hallensaison, die von unseren Mädchen aber erfolgreich beendet wurde. Alles Gute für die Feldsaison!

S.P.



Süddeutsche Meisterschaft

1. HC Ludwigsburg
2. Wiesbadener THC
3. ESV München
4. TG Frankenthal
5. **HG Nürnberg**
6. Mannheimer HC
7. TSV Schott Mainz
8. Rüsselsheimer RK



Mädchen A – Oberliga Nord, Vorrunde

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	6	20 : 2	18
2. TB Erlangen	6	13 : 3	12
3. TV 48 Schwabach	6	15 : 5	10
4. HTC Würzburg	6	4 : 7	7
5. Bayreuther TS	6	3 : 6	6
6. Nürnberger HTC	6	4 : 15	6
7. HC Schweinfurt	6	4 : 25	3

Mädchen A – Oberliga Nord, Endrunde 1-3

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	4	10 : 2	12
2. TV 48 Schwabach	4	5 : 4	6
3. TB Erlangen	4	2 : 11	0

Mädchen A – Verbandsliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. CaM Nürnberg	8	14 : 5	19
2. SpVgg Greuther Fürth 1	8	11 : 5	17
3. TV 48 Schwabach 2	8	18 : 9	16
4. HTC Würzburg 2	8	8 : 5	13
5. TB Erlangen 2	8	8 : 17	9
6. Nürnberger HTC 2	8	9 : 5	8
7. Marktbreiter HC	8	9 : 11	7
8. SpVgg Greuther Fürth 2	8	7 : 19	7
9. HG Nürnberg 2	8	10 : 18	6

Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. ESV München	3	7 : 1	7
2. HG Nürnberg	3	7 : 3	7
3. TV 48 Schwabach	3	7 : 8	3
4. SB DJK Rosenheim	3	1 : 10	0



Mädchen B

Erfolgreiche Saison der Mädchen B

Zu Beginn der Feldsaison hat sich die HGN dazu entschieden, den weiblichen Bereich in zwei Hände zu geben und somit erhielten die Mädchen B mit Nicole eine neue Trainerin.

Die Vorbereitungsphase der Mädchen B begann mit dem Schwerpunkt Athletik. Insgesamt 23 Mädels haben sich daran gewöhnen müssen, dass nicht nur der Hockeyschläger zur Ausrüstung gehört, sondern auch Laufschuhe ab sofort immer dabei sind. Auch wenn jetzt jeder denkt...„oh mein Gott“, hatten die Mädels großen Spaß daran, denn auch Athletik kann sehr lustig sein und Spaß machen.



Natürlich hieß es dann irgendwann „ran an die Hockeyschläger“. Nach einigen Einheiten der Grundtechniken, haben die Mädels auch Bekanntschaft mit verschiedenen Spiel-Systemen auf dem Feld gemacht. In einer „Trainingswoche in den Osterferien“ haben wir die Mädels gut auf das anstehende Turnier vorbereitet.



Wie jedes Jahr stand Anfang April unser bekanntes Überfliegerturnier auf dem Programm. Wir hatten uns dazu entschieden, ein Groß-Ereignis daraus zu machen, und somit befanden sich an diesem Wochenende insgesamt 25 Mannschaften auf der Anlage. Für den Altersbereich der Mädchen B hatten sich 7 Mannschaften gefunden. Von München über Berlin, Ludwigsburg oder Frankfurt waren einige Teams dabei. Nach zwei tollen Tagen, bei dem alle Mädchen B im Einsatz waren, konnte das Trainerteam um Nicole und Marie so einige Eindrücke der Mädels mitnehmen.

Rückblickend können wir sagen, dass es für die Mannschaft und ihre beiden Trainerinnen ein super Turnier war, das nicht nur spielerisch, sondern auch mannschaftlich das Team nach vorne gebracht hat und bei dem der Spaß auf keinen Fall zu kurz kam.

Über die Feldsaison hinweg haben beide Mannschaften immer besser zusammen gefunden und in den Spielen gezeigt was sie gelernt haben.

Damit beide Mannschaften nach den Sommerferien gut vorbereitet in die Saison starten können, fuhren wir zum Ende der Sommerferien für ein Trainingslager nach Berlin. Hier hatten die Mädels sehr viel Spaß und konnten in Spielen gegen Berliner-Mannschaften weitere Erfahrung sammeln.

Nach den Ferien stand für unsere Mädchen B1 die Bayerische Meisterschaft an. Nach einem guten Halbfinale konnten wir die Mädels von TuS Obermenzing besiegen.

Am zweiten Tag mussten wir gegen unsere Nachbarn vom Nürnberger HTC ran. Ein tolles Spiel endete mit 0:0. Somit fiel die Entscheidung im Penalty-Schießen. Leider haben wir hier den Kürzeren gezogen und belegten am Ende den 2. Platz. Trotzdem ein toller Erfolg für unsere Mädels!

Mit zwei neuen Spielerinnen starteten wir motiviert in die Hallensaison. Beide Mannschaften haben zu Beginn ein Vorbereitungs-

turnier gespielt. Unsere B1 fuhr nach Wuppertal und unsere B2 blieb in Nürnberg in der Siedlerhalle und spielte beim Fryd&Dean-Cup des Nürnberger HTC's mit. Beide Mannschaften konnten bei ihren Turnieren besser zusammen finden und waren für die Saison somit bestens vorbereitet.

Vor den Weihnachtsferien organisierte ich als kleines Highlight für die Mädels eine Weihnachtsfeier in einem anderen Stil. Die Mädels haben zuerst für ihre Eltern einen Tanz aufgeführt, der in den letzten Trainingseinheiten mit viel Ehrgeiz einstudiert wurde. Anschließend kam Susanne von der Schleicherei und hat mit den Mädels Sprudelbäder und Badekugeln gemacht. Am Ende dachte man zwar man ist in einer Parfümerie, aber die Mädels hatten sichtlich Spaß.



Der erste Teil der Hallensaison verlief für beide Teams sehr gut. Damit wir auch nach den Weihnachtsferien wieder gut starten können, haben wir uns zu einem Tagesturnier entschieden. Teams aus München folgten unserer Einladung und somit stand einer Vorbereitung auf die Rückrunde nichts mehr im Wege. Am Ende der Hallensaison musste sich unsere Mädchen B2 nur



dem Team aus Bayreuth geschlagen geben. Hier ist anzumerken, dass Bayreuth hier mit ihrer ersten Mannschaft spielt. Die tolle Leistung unserer Mädels zeigte sich bei jedem Spieltag, welche immer mit viel Spielfreude absolviert wurden. Hier ein besonderer Dank an Ulli, der mir eine große Unterstützung beim Coachen war, wenn ich verhindert gewesen bin aufgrund anderer Teams.

Die Mädchen B1 konnte sich für die Bayerische Meisterschaft qualifizieren. Hier hatten wir einen Top-Tag erwischt und konnten nach zwei Siegen gegen HTC Würzburg und TuS Obermenzing und einem Unentschieden gegen Münchner SC den Wimpel mit nach Hause nehmen! Super gemacht Mädels!



Mädels, es hat uns sehr viel Spaß mit euch gemacht. Ihr seid eine tolle Truppe gewesen. Ich wünsche allen Spielerinnen eine neue und erfolgreiche Feldsaison! Den Mädels des Jahrganges 2004 wünsche ich bei den Mädchen A viel Erfolg!

Zuletzt möchte ich mich, auch im Namen von Marie, noch recht herzlich bei allen Eltern bedanken, die alle Aktivitäten für die Mannschaft und uns möglich gemacht haben. Nur durch eure Unterstützung ist es möglich gewesen, die Saison so erfolgreich abzuschließen.

Ein Dank auch an Marianne und Jörg, die mir immer zur Seite standen und ihren Job als Betreuer super gemacht haben!

Nicole



Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	3	5 : 1	7
2. TuS Obermenzing	3	2 : 1	6
3. HTC Würzburg	3	2 : 4	3
4. Münchner SC 1	3	1 : 4	1

Mädchen B - Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	8	17 : 1	22
2. HTC Würzburg	8	11 : 4	17
3. SpVgg Greuther Fürth	8	6 : 16	6
4. Nürnberger HTC	8	7 : 12	5
5. TV 48 Schwabach	8	9 : 17	5

Mädchen B - Verbandsliga Nord, Vorrunde Gruppe B

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Bayreuther TS	9	14 : 3	23
2. HG Nürnberg	9	14 : 2	21
3. SpVgg Greuther Fürth 2	9	6 : 3	15
4. HC Schweinfurt	9	11 : 7	14
5. TB Erlangen 2	9	10 : 9	14
6. Nürnberger HTC 2	9	9 : 13	10
7. TV 48 Schwabach 2	9	7 : 13	7
8. HTC Würzburg 2	9	2 : 11	6
9. TB Erlangen 1	9	5 : 9	5
10. Nürnberger HTC 3	9	6 : 14	5

KRAMER
BAD UND SERVICE
IHR PARTNER FÜR
WASSER
WÄRME
WOHLBEHAGEN

BUS Bad und Service GmbH
Willstätter Straße 70
90449 Nürnberg

Tel: 0911 - 312127
Fax: 0911 - 3188830

info@badundservice.de

RICHTER  FRENZEL

Ellert



www.badundservice.de

Mädchen C



Den Startschuss zur Hallensaison gab traditionsgemäß der KIDS-Cup. Zum Schrecken des Organisationsteams mussten wir leider kurzfristig an beiden Tagen auf die Siedlerhalle ausweichen. Den Kindern ist dies Gott sei Dank ziemlich egal und alle hatten viel Freude am Turnier. Am Sonntag passte sogar das Wetter, so dass die Halle in den Spielpausen auch verlassen werden konnte. Besonders schön wurden so auch die von den Mannschaften gestalteten Vereinsplakate mit Naturmaterialien.

Die Voraussetzungen für den Trainingsbetrieb waren ebenso etwas schwierig: viele Kinder, sehr kleine Hallen und ungünstige Trainingszeiten. Wir machten das Beste daraus. Freitag Abend 17.30 – 19.30 Uhr trainierten wir in zwei Gruppen in der Halle am Heroldsberger Weg. Ich danke allen Eltern, die Ihre Verabredungen nach hinten verschoben haben, das Wochenende erst später einläuteten und vorher bereit waren Fahrdienste für ihre Kinder zu übernehmen. Ein dickes Lob auch an alle Mädels, die entgegen meinen Befürchtungen, meist konzentriert und engagiert trainierten. Dienstags in der Konrad-Groß-Schule legten wir die Hockeykugel und den Schläger häufig zur Seite, widmeten uns ersten Athletikübungen und nahmen häufig einen etwas größeren Ball zur Hand. Dieses etwas andere Training machte allen Beteiligten immer viel Spaß. Toll war zu beobachten, wie sich die Laufwege der Kinder bei unserem Lieblingsspiel dem Königs- oder Kastenkorball veränderten.

Nun noch ein paar Gedanken zum Spielbetrieb: Es gab viele Siege, einige Niederlagen; getroffene, verschossene und gehaltene Penalties, keine größeren Verletzungen und insgesamt viele positive Entwicklungen.

Zum Abschluss der Hallensaison führen das Oberligateam nach München zum Flip-Flop-Turnier und das Verbandsligateam nach Bayreuth zum Nibelungenturnier. Nun wünschen wir den „Großen“ eine tolle Zeit bei den Mädchen B und freuen uns auf ein Wiedersehen in einem Jahr.

Sabine Schmeiser



Mädchen D



Auch in der Hallensaison spielten wir mit je einer Mannschaft in der Verbands- und Oberliga. Nur diesmal sollten auf keinen Fall die Mädchen der OL Mannschaft aushelfen müssen! Es gelang die ganze Saison, wir waren immer zu acht! Die Spieltage der VL verliefen recht unterschiedlich, leider verloren wir sehr oft, da auch 1. Mannschaften Gegner waren. Im Nachhinein- von den Eltern- bestätigt, machten alle Mädchen Fortschritte, spielten teilweise schön zusammen. Auch unsere OL Mannschaft tat sich schwer, da wir selten mit dem kompletten Team antreten konnten. Da wir eine der jüngsten Mannschaften waren, fehlte uns oft am Ende eines Spieltages die Kraft. Im März beim Flip Flop Turnier können die Mädchen noch mal zeigen, wie sie sich verbessert haben. Von den 18 Mädchen werden die Hälfte nach Ostern in die C-Mädchen wechseln. Abschließend möchte ich mich noch bei Nina bedanken, die mich immer vertreten hat, wenn ich mit den Damen unterwegs war und für die Geduld der Eltern, die angenehm und gelassen den Spielen beiwohnten.



Neli

**Im
Herzen
Bio.**

NEU ab 7. Dezember
in der Nürnberger Innenstadt
.....
ebl-City | Kornmarkt 8
gegenüber Germanisches Nationalmuseum



Ihr Bio-Fachmarkt

Männliche Jugend A

Eigentlich könnten wir hier den Artikel aus dem letzten HGNler einfach wiederholen, das wäre aber wohl doch zu banal. Dennoch, die Grundproblematik ist immer noch die gleiche. Einerseits ist es für viele die letzte Möglichkeit Jugendmeisterschaften zu spielen, andererseits besteht immer wieder der Konflikt zu Spielterminen in den Vollmannschaften.

An vielen Spieltagen führt das dann zu der Konstellation, dass die mJA-Termine zu einem großen Anteil von mJB-Spielern zum „Schnuppern in der höheren Altersklasse“ genutzt werden. Auch unter diesen ungünstigen Randbedingungen konnte – wie in allen anderen Altersklassen auch – die Qualifikation zur BM erreicht werden. Und mehr noch – eine „Nadel“ wurde nur wegen des schlechteren Torverhältnisses verpasst. Das kann sich schon sehen lassen.

Ruppi

Männliche Jugend A - Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	4	16 : 5	12
2. HG Nürnberg	4	12 : 6	7
3. HTC Würzburg	4	11 : 8	7
4. TV 48 Schwabach	4	7 : 11	3
5. SpVgg Greuther Fürth	4	2 : 18	0

Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	3	10 : 2	9
2. Münchner SC 1	3	10 : 8	6
3. Wacker München	3	4 : 8	1
4. HG Nürnberg	3	6 : 12	1



new adidas factory outlet
herzogenaurach


HockeyLUX



www.adidashockey.com

Männliche Jugend B

MJB erreicht DM Endrunde



Sie hatten sich die DM Endrunde zum Ziel gesetzt, was ihnen auch gelang. Wie nicht anders zu erwarten, marschierte unsere mJB widerstandlos durch die Oberliga Nordbayern. Am 4./5. Februar fand dann im BBZ die Bayerische Meisterschaft statt. Dort setzten sie sich überzeugend durch.

Souveräner Bayerischer Meister

HGN : TV 48 4:1 Anfangs war einiger Sand im Getriebe, so dass es trotz deutlicher Überlegenheit lange dauerte, bis unsere Mannschaft in Führung ging, die die konterstarken Schwabacher noch kurz vor der Pause ausgleichen konnten. Danach sorgte die HGN aber mit den Toren zum 2:1 und 3:1 rasch für klare Verhältnisse. In der Schlussminute gelang sogar der 4:1 Endstand.

HGN: TuS Obermenzing 2:0 Nachdem zuvor der TuS den MSC mit 4:3 besiegt hatte, war klar, dass es sich in diesem Match wahrscheinlich um das vorgezogene Finale handelte. Unsere Jungs zeigten sich deutlich verbessert und legten von Anfang an furios los, scheiterten aber wiederholt am glänzend reagierenden TuS Torwart, bis sie nach 10 Minuten verdient in Führung gingen. Es gab aber auch Turbulenzen vor dem HGN Tor, die mit Einsatz und Geschick überstanden wurden. In der zweiten Halbzeit wogte das spannende Spiel auf hohem Niveau hin und her, bis 5 Minuten vor dem Ende das beruhigende 2:0 fiel.

HGN : MSC 4:2 Im letzten Spiel des Tages ging es gegen den MSC. Zuvor hatte dieser den TV48 mit einem 7:2 Kanter Sieg niedergemacht und der TuS gegen Schwabach mit 3:2 gewonnen, so dass für die HGN von Platz 1-3 alles möglich war. Dementsprechend entschlossen ging unsere Mannschaft das Spiel an und schaffte schon früh die 1:0 Führung. Für die Münchner ging es natürlich um alles oder nichts. Dementsprechend heftig setzten sie sich zur Wehr. So schafften sie nach 20 Minuten den Ausgleich. Die Antwort der HGN ließ nicht lange auf sich warten. Innerhalb von zwei Minuten zog sie mit einem echten Hattrick fast uneinholbar auf 4:1 davon. Das 4:2 kurz vor Schluss änderte nichts mehr: Die HGN war Bayerischer Meister. Die Meisterschaft war verdient auf Grund des mannschaftlichen Zusammenhalts, des kämpferischen Einsatzes und auch feiner Einzelleistungen.

3. Platz bei der Süddeutschen

Wundertüte HGN

Als stolzer Bayerischer Meister fuhr man zwei Wochen später erwartungsvoll und selbstbewusst nach Schweinfurt und ahnte nicht, welches Wechselbad der Gefühle mit Schocks und Begeisterungstürmen in rascher Folge Fans, Trainer, Betreuerin und wohl auch das Team selbst erwartete

Gruppenspiele

HGN: Limburger HC 4:3 Das begann schon im ersten Spiel. Limburg? Gegen die hatten wir doch immer gewonnen! Und nach 5 Minuten stand es schon 2:0 für die HGN. Doch das Spiel wurde ausgeglichener. Und bis zur 11. Minute schaffte Limburg innerhalb von zwei Minuten den Ausgleich. Dabei blieb es trotz des Drucks der HGN bis zur Pause. Danach ging die HGN nach einem Eckentrick erneut in Führung. Es folgte ein offener Schlagabtausch. Die Stimmung auf dem Platz und im Publikum wurde immer hitziger, bis die HGN in der vorletzten Minute auf 4:2 davonzog. Das 4:3 in letzter Minute konnte an dem Sieg nichts mehr ändern.



TSV Mannheim : HGN 5:3 Die Stärke des TSV war an der Pegnitz bekannt. Dementsprechend war der Spielbeginn stark von Taktik und Anspannung geprägt. Nach 5 Minuten führte die HGN durch einen 7 Meter mit 1:0. Kurz danach glich aber Mannheim nach einer Strafecke aus. Auf beiden Seiten peitschten die Fans ihre Teams zu Höchstleistungen. Die HGN überstand eine Unterzahl und blieb am Drücker ohne ins Tor zu treffen. Und dann lag sie unmittelbar vor der Pause unerwartet 2:1 zurück. Danach glich unsere Mannschaft zwar aus, musste aber rasch die erneute Führung des TSV und 8 Minuten vor dem Ende sogar das 2:4 hinnehmen. Die HGN gab sich aber nicht auf, und kam drei Minuten vor auf 3:4 heran. Aber das 3:5 nach einer Strafecke bereitete allen Hoffnungen ein Ende. Große Niedergeschlagenheit! Denn das Halbfinale war in einige Ferne gerückt.

HGN : TSV Schott Mainz 8:0 Gegen die Mainzer war ein Sieg zu erwarten. Zum Halbfinale war aber ein 5 Tore Unterschied und zum Gruppensieg gar einer von 8 Toren nötig. Ob das zu schaffen war? Die Antwort kam schnell. Nach 4 Minuten stand es schon 3:0 und bei Halbzeit 5:0. Gleich nach der Pause fielen die drei Tore zum 8:0 innerhalb von zwei Minuten. Es gab dann keine weitere Tore mehr, wozu auch die beiden Torhüter ihren Beitrag leisteten. Uff! Die HN war Gruppensieger und konnte so die starken Frankfurter umgehen. Große Erleichterung in der HGN Gemeinde!

Halbfinale

HGN : TuS Obermenzing 1:2 Im Halbfinale warteten alte Bekannte. Ermutigt vom fulminanten Auftritt vom Vorabend und unterstützt von den leidenschaftlichen Fans gingen unsere Jungs sofort zur Sache. Mit ihrer offensiven Spielweise machten sie massiv Druck auf die Obermenzinger. Doch leider wollte kein Torerfolg gelingen. Stattdessen gelang den Gegnern mit einem Konter das unerwartete 1:0. Mit diesem Stand ging es in die Pause. Das Spiel wogte hin und her, da beide Mannschaften heftig um das nächste Tor kämpften. Doch dann ging TuS nach einer Strafecke 5 Minuten vor Spielende mit 2:0 in Führung. Gegen die nun sehr defensiven Münchner rannte die HGN vergeblich an. Der Anschlusstreffer in der letzten Minute kam zu spät. Damit hatte unser Team das Finale und damit die Chance auf die Meisterschaft verpasst. Erneute Niedergeschlagenheit bei Mannschaft und Fans!

Spiel um Platz 3

TSV Mannheim : HGN 1:10 Noch war ja das Tor zur DM über den 3. Platz offen. Die bange Frage war, wie unsere Jungs die herbe Niederlage verkraftet hatten. Das 3:5 gegen den TSV steckte ihnen ja auch noch in den Knochen. Würde es dem Trainerteam gelingen sie so rasch wieder aufzubauen? Es gelang, und wie! Nach 4 Minuten stand es schon 4:0 für die HGN. Der gelungene Start beflügelte die Jungs. Zur Pause führten sie bereits mit 7:1. Danach waren die Fans völlig aus dem Häuschen. Am Ende hieß es 10:1 für die Weiß-Blauen. Sicher war man nach Spielschluss enttäuscht, weil man sein großes Ziel, den süddeutschen Meistertitel nicht erreicht hatte, aber immerhin war man zur DM Endrunde vorgedrungen. Das entspannte die Stimmung. Wie man innerhalb 24 Stunden gegen die gleiche Mannschaft so unterschiedlich abschneiden kann, wird wohl ein Geheimnis unserer Jungs bleiben. Oder liegt es an Hallen Hockey?

Platz 7 bei der DM

Spannende Spiele, aber eigene Erwartungen nicht erfüllt

Am 4./5. März fand dann die DM in Georgsmarienhütte nahe Oldenburg statt. Mit Zuversicht hatte man sich auf den weiten Weg gemacht. Die Devise war: Nur nicht letzter werden. Man hatte sich aber schon mehr erhofft. Dabei wurden sie von einer großen Fangemeinde unterstützt, die sie optisch erkennbar durch HGN-T-Shirts, lautstark von der ersten bis zur letzten Minute anfeuert.

Männliche Jugend B



Gruppenspiele

SC Frankfurt 1880 : HGN 2:1 Das erste Spiel führte die HGN gegen den Süddeutschen Meister 1880 Frankfurt. Die HGN begann sehr offensiv und führte nach 3 Minuten schon 1:0. 7 Minuten später schafften die Frankfurter den Ausgleich zum 1:1. So ging es in die Pause. Leidenschaftlich kämpften beide Teams um den wichtigen Sieg. Die Halle brodelte. 5 Minuten vor Spielende ging dann Frankfurt in Führung. Die HGN stemmte sich gegen die Niederlage, aber ohne Erfolg. Unsere Jungs hatten ein hochdramatisches Spiel zweier gleichstarker Mannschaften gegen den späteren Vizemeister verloren, angesichts der weiteren Gruppengegner eine knifflige Situation.

HGN : Club an der Alster 1:1 Erneut ging die HGN furios in das Spiel und führte diesmal schon nach 2 Minuten 1:0 durch einen 7-Meter. Es entwickelte sich ein tolles Spiel. Die Hamburger waren nicht ungefährlich. Aber die HGN dominierte deutlich. 5 Minuten vor dem Ende fiel dann der Ausgleich durch ein regelwidriges Tor. Der Schütze hatte deutlich außerhalb des Kreises gestanden. Bitter für unsere Mannschaft, die zwar weiter am Drücker blieb, aber auch in der vorletzten Minute eine Strafecke nicht nutzen konnte. Damit war die Chance auf das Halbfinale dahin. Sie waren zwar die bessere Mannschaft, aber wenn man die Tore nicht reinbringt...!

HGN : Uhlenhorst Mühlheim 4:6 Am Abend warteten dann die Überflieger aus Mühlheim. Die bange Frage war, wie die Jungs die beiden nicht wunschgemäß verlaufenen Spiele verkraftet hatten. Würden sie vom übermächtigen Gegner vorgeführt? Schon nach 3 Minuten lag unsere Mannschaft mit 0:1 zurück. Danach aber entwickelte sich ein heftiger Schlagabtausch. Die HGN erkämpfte den Ausgleich. So ging es mit 1:1 in die Pause. Sofort danach lag Mühlheim erneut in Führung. Zwei Minuten später der Ausgleich für die HGN nach einer Ecke: 2:2. Dann zog Uhlenhorst innerhalb von 4 Minuten auf 5:2 davon. Kam jetzt der Zusammenbruch? Aber unsere Mannschaft gab nie auf und kämpfte sich immer wieder heran, so dass es am Schluss 4:6 stand. Endlich gelangen auch die Ecken. Die HGN hatte gegen den Hallenmeister 2017 auf Augenhöhe gespielt, aber ihr war der letzte Platz in der Gruppe geblieben.

Spiel um Platz 7

HGN : SSC Jena 2:2 Klar, dass unseren Jungs die Enttäuschungen des Vortages noch in den Gliedern steckten. Dementsprechend lustlos war ihr Auftreten. Nach 2 Minuten lagen sie nach einer Ecke schon 0:1 zurück. Die ganze erste Halbzeit war ein einziges Gewürge. Nach der Pause schaltete unser Team unter lauter Anfeuerung der Fans auf Angriffsmodus. Nachdem Jena gar auf 2:0 davongezogen war, wehrten sich die Weiß-Blauen gegen die Blamage. Nach dem Anschlusstreffer schafften sie in Unterzahl sogar den Ausgleich durch einen 7-Meter. Da die HGN eine Ecke nicht zum Sieg nutzen konnte, blieb es dabei. Beide Teams teilten sich den 7. Platz.



Natürlich waren die Jungs vom Ergebnis der DM enttäuscht. Man sollte aber auch einmal das Positive sehen. Sie haben in einem hervorragenden Turnier der besten Teams Deutschlands packendes Hockey gezeigt. Sie waren ebenbürtig. Das ersehnte Halbfinale war möglich gewesen. Viele wechseln jetzt in die A-Jugend und haben vor allem im übernächsten Jahr noch die Möglichkeit ganz weit zu kommen. Die HGN verfügt mit 2000/2001 über einen ganz starken Kader. Und es ist wichtig, dass die Spieler in den Herrenmannschaften gefordert und gefördert werden, dass sie den Spaß an Hockey behalten und der HGN erhalten bleiben.

Ein besonderer Dank geht an die beiden Coaches Niki und Cedric, die versucht haben die Jungs athletisch, technisch, taktisch und auch mannschaftlich voranzubringen. Vor allem gilt der Dank Petra, die mindestens über 12 Jahre an der Mannschaft mitgebaut hat. Ein Dank auch an die Eltern, die die Jungs all die Jahre unterstützt haben.

In der Hallenrunde waren für die HGN im Einsatz: Ben, Bene, Erik, Felix, Jan G., Jan H. (TW), Justus, Laurenz, Lenny, Leon, Nic, Nick, Paul und Philipp.

Edi

Männliche Jugend B



Männliche Jugend B – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	8	49 : 11	24
2. TV 48 Schwabach	8	28 : 33	12
3. HTC Würzburg	8	16 : 22	11
4. Nürnberger HTC	8	19 : 22	11
5. HC Schweinfurt	8	12 : 36	1

Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	3	10 : 3	9
2. TuS Obermenzing	3	7 : 7	6
3. Münchner SC 1	3	12 : 10	3
4. TV 48 Schwabach	3	5 : 14	0

Süddeutsche Meisterschaft

1. SC Frankfurt 1880
2. TuS Obermenzing
3. HG Nürnberg
4. TSV Mannheim Hockey
5. HC im TSG Heilbronn
6. Limburger HC
7. Dürkheimer HC
8. TSV Schott Mainz

Deutsche Meisterschaft

1. Uhlenhorst Mülheim
2. SC Frankfurt 1880
3. UHC Hamburg
4. Marienburger SC
5. Club an der Alster
6. TuS Obermenzing
7. HG Nürnberg
8. SSC Jena

Verbandsliga mJB 2

Dritter trotz Handicap

Ab einer bestimmten Altersstufe ist es mit der Verbandsliga immer wieder das Gleiche: Personalmangel. Aber diesmal kam es für die mJB 2 besonders dick. Am ersten Spieltag setzten sich unsere Jungs gegen Schweinfurt 2 und Bayreuther TB jeweils klar mit 4:0 durch. Am zweiten Spieltag trat der Altmühltaler HC gar nicht an und TV 48 Schwabach 2 wurde mit 2:1 besiegt. Höhepunkt der Vorrunde war der dritte Spieltag in der Siedlerhalle. Die HGN traf mit dem NHTC 3 (fast komplette A-Knaben) und dem TB Erlangen auf die stärksten Gegner. Sie selbst hatte allerdings keinen Auswechselspieler.

Unser Sextett zeigte begeisterndes Hockey und spielte den NHTC 2 mit 6:1 und NHTC 3 mit 5:2 in Grund und Boden. Auch im letzten Spiel gegen den starken TBE führten unsere Jungs bis kurz vor Spielschluss, waren aber erkennbar platt, dass sie in der letzten Minute durch eine Strafecke noch den 3:3 Ausgleich hinnehmen mussten.

Ihre Auftritte hatten Spielern und Anhang sichtlich Spaß gemacht. Mit 7 Punkten ging es vor TBE (5 Punkte), NHTC 3 (4 Punkte) und Schweinfurt (0) mit deutlichem Vorsprung in die Platzierungsrunde. Die Meisterschaft lag sehr nahe. Doch dazu kam es nicht. Unerklärlicher Weise war nicht wie erwartet Bayreuth, sondern Schweinfurt 2 Vierter geworden. So wurden Spielort und Termin

auf den 5. Februar nach Schweinfurt verlegt. Am gleichen Tag spielten unsere mJB 1 in Nürnberg um die Bayerische Meisterschaft und Tags zuvor die A-Knaben in München. Es wurde also personell knapp. Obwohl Betreuerin Birgit alle Hebel in Bewegung setzte und sogar einen Ersatztorwart auftreiben konnte, standen nur 3 Feldspieler zur Verfügung. Und die HGN musste absagen.

Schade für die drei, die immer da sind, wenn die HGN ruft. Ohne ein Spiel in der Platzierungsrunde Dritter. Ein schwacher Trost, denn die Jungs hätten lieber gespielt.

Am entscheidenden dritten Spieltag spielten: Johannes, Leon, Nick, Paul, Philipp (TW) und Stephan. Coach in der ganzen Hallenrunde: Tobias Frühling.

Ein besonderer Dank für die Sisyphusarbeit der Betreuung gilt Birgit Frühling.

Edi

Männliche Jugend B – Verbandsliga Nord, Vorrunde

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	7	27 : 7	19
2. TB Erlangen	7	21 : 11	15
3. Nürnberger HTC 3	7	33 : 21	14
4. HC Schweinfurt 2	7	22 : 18	8
5. Bayreuther TS	7	19 : 23	8
6. Nürnberger HTC 2	7	18 : 20	7
7. TV 48 Schwabach 2	7	15 : 17	7
8. Altmühltaler HV	7	6 : 44	0

Männliche Jugend B – Verbandsliga Nord, Endrunde 1-4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TB Erlangen	6	20 : 11	14
2. Nürnberger HTC 3	6	15 : 14	10
3. HG Nürnberg 2	6	12 : 14	7
4. HC Schweinfurt 2	6	9 : 17	3

Knaben A



Nach einer recht erfolgreichen Feldsaison (Platz 4 in Bayern) kann man die Hallensaison auf zwei Arten angehen: ganz entspannt und ohne neue Ziele oder ehrgeizig und von der Idee getragen, jetzt mehr zu holen. Natürlich wäre es komplett gegen den sportlichen Gedanken einer jungen Mannschaft Variante 1 zu wählen und genauso haben sie auch gekämpft! Deshalb sei an dieser Stelle erwähnt, bezugnehmend auf den letzten HGNler, dass es unglaublich erfreulich ist zu sehen, dass ein so bunter Haufen, wie dort beschrieben, so eine Hallensaison abliefern kann!

Bereits das Vorbereitungsturnier in Ludwigsburg zeigte das Potenzial von Leon, Jonny, Nick, Till, Ilja, Timo, Linus, Hendrik, Bene, Vali, Luca und Sven, in der Halle ordentlich aufzuspielen.

Und genau das bewiesen die Jungs dann auch. Die Gegner, die im Norden ja seit Jahren die gleichen sind und die man auch dementsprechend lang und gut kennt, verlangten von unseren A-Knaben eine gehörige Portion Kampfgeist, den leider nicht alle immer konsequent abrufen konnten. Und so schafften es die Jungs die Saison bezüglich des Einzugs zur Bayerischen Meisterschaft wirklich spannend zu gestalten. Erst am letzten Spieltag machten sie es in Schwabach mit einem Sieg gegen den TBE klar, wer am 4.2.17 nach München fährt: NHTC auf 1, HGN auf 2 im Norden.

Und auch dort kam heraus, dass es zwar eine Mannschaft gibt, die völlig verdient, Bayerischer Meister geworden ist, denn der MSC spielt vor allem in Sachen Tempo fast in einer anderen Liga, aber dass alle anderen Teilnehmer dieser Meisterschaft auf Augenhöhe sind. Alle hatten in diesem Turnier zwei Punkte erzielt und allein das Torverhältnis entschied über die Plätze. Da kann man

wahrlich nicht von einem eindeutigen Ergebnis sprechen und wir landeten, wie schon auf dem Feld, auf Platz vier in Bayern.

Wer dabei war, hat erlebt, dass die Jungs ihre besten Spiele der Saison gezeigt und alles gegeben haben. Wir sind stolz auf Euch! Ihr habt Euch toll entwickelt und mit euren beeindruckend engagierten Trainern, Nik und Leon, einen großen Hockeyschritt gemacht. Für die bevorstehende Jahrgangsneumischung wünsche ich allen Jungs von Herzen alles Gute, sportliche und sonstige Erfolge, Spaß beim Hockey und miteinander sowie keine Verletzungen! Danke für die gute Zeit.

Herzlichen Dank allen Eltern und Unterstützern für die unermüdliche Fahrerei, die Mithilfe bei Hallenaufsichten, die Motivation in schwachen Momenten und vor allem die netten, gemeinsamen Stunden am Spielfeldrand. Wir sehen uns!

Nik und Leon, es ist eine Wonne, zu sehen, was ihr aus den Jungs herausholen könnt. Danke für Eure tolle Arbeit!

Susanne Hahn-Zeiser





Knaben A - Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	8	24 : 8	19
2. HG Nürnberg	8	23 : 19	13
3. TV 48 Schwabach	8	18 : 23	11
4. TB Erlangen	8	19 : 21	9
5. HC Schweinfurt	8	8 : 21	6



Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC 1	3	12 : 2	9
2. TuS Obermerzing	3	4 : 5	2
3. Nürnberger HTC	3	2 : 4	2
4. HG Nürnberg	3	4 : 11	2

WOHN⁺

DESIGN

innenarchitektin juliane
hammerschmidt - then

FORUM

wohn accessoires beleuchtung geschenkkideen
interior design ziegenstraße 92 nürnberg

www.wd-forum.de info@wd-forum.de
 0911 / 66 04 116 117
 do. - sa. + nach Vereinbarung

Knaben B

Knaben B – eine Saison mit viel Spaß und Engagement



Die Hallensaison begann mit einem Wochenendturnier beim ESV München. Sportlich gesehen lief es eher mittelmäßig und endete mit Platz 4. Abgesehen davon war es interessant zu sehen, dass es auch Turnhallen gibt, die nicht gefühlte 100 Jahre alt sind. Das nächste Vorbereitungsturnier fand dann wieder in der Siedlerhalle statt, also nix mehr mit schöner Halle... Bei diesem Turnier trat überwiegend die Verbandsliga-Mannschaft an, auch hier war bereits eine gute Platzierung drin. Das ließ doch hoffen für die darauf beginnenden Liga-Spiele.

Wir hatten eine Oberliga-Mannschaft und zwei Verbandsligamannschaften gemeldet. Letztere waren meist auf die Hilfe der C-Knaben angewiesen, die aber immer zahlreich zum Einspringen zur Verfügung standen. Vielen Dank hierfür!

Die Oberliga-Mannschaft spielte eine sehr erfolgreiche Saison, in der Vorrunde blieb man ungeschlagen, lediglich gegen den NHTC reichte es „nur“ zu einem Unentschieden. Somit ging man als Tabellenzweiter in die bayerischen Meisterschaften. Hier konnte der NHTC dann sehr deutlich besiegt werden, was auch die Fortschritte zeigt, die das regelmäßige Training mit sich brachte. Letztlich sprang der zweite Platz heraus, bayerischer Vizemeister, das kann sich sehen lassen!

Und auch die Verbandsliga-Mannschaften waren überaus erfolgreich. Platz 1 und 2 in der Abschlusstabelle sprechen eine deutliche Sprache! Alles in allem eine sehr erfolgreiche Saison, bei der auch immer der Spaß mit im Vordergrund stand. Auch menschlich ist das Team toll zusammengewachsen: Wurde am Anfang der Saison ein Mitspieler von den anderen geschimpft, wenn mal etwas nicht so geklappt hat, war dies jetzt am Ende der Saison anders: Da wurde derjenige tröstend wieder aufgemuntert.

Schön zu sehen, dass sich die Jungs persönlich und als Team weiterentwickelt haben. Dies ist sicherlich auch dem Trainerteam zu verdanken: Matze Schmeiser, Jan Groß und Tobi Frühling.

Vielen Dank!

Unser Dank gilt auch Dietlind Lemke, die wieder als Betreuerin alles fest im Griff hatte und super organisiert hat (u.a. auch unser

Drei-Königs-Turnier am 6.1.17). Dietlind wird ihr Amt abgeben, nach mehreren Jahren auch verständlich! Also von allen Beteiligten nochmal tausend Dank für viele Jahre großen Engagements und Einsatz!

Für die HGN spielten: Aman, Ben, Felix L., Florian Sch., Max, Armin, Finn, Marvin, Moritz, Woody Felix B., Florian P., Alexander, Etienne, Fabian, Vito, Joschua, Lars, Elias.

A. Müller





Knaben A Verbandsliga Nord Vorrunde

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 3	6	21 : 2	16
2. HG Nürnberg 2	6	13 : 9	13
3. Nürnberger HTC 3	6	8 : 3	10
4. SF Großgründlach	6	9 : 11	8
5. TB Erlangen	6	6 : 12	4
6. HC Schweinfurt 2	6	6 : 14	4
7. HTC Würzburg 2	6	5 : 17	3

Knaben B Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	9	48 : 5	25
2. HG Nürnberg	9	34 : 4	25
3. Bayreuther TS	9	25 : 11	21
4. TV 48 Schwabach	9	8 : 6	14
5. TB Erlangen	9	16 : 16	12
6. HTC Würzburg	9	13 : 21	10
7. Marktbreiter HC	9	9 : 25	8
8. Nürnberger HTC 2	9	11 : 29	7
9. SpVgg Greuther Fürth	9	7 : 30	4
10. HC Schweinfurt	9	5 : 29	4

Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC	3	10 : 2	7
2. HG Nürnberg	3	6 : 5	4
3. Nürnberger HTC 1	3	5 : 7	2
4. ASV München	3	3 : 10	2



Knaben C



Fast geschafft..... Nur noch zwei Wochen, dann geht es wieder raus aufs Feld!! Aber vorher spielen unsere C-Knaben noch mit einer Oberliga-Mannschaft beim legendären FlipFlop Turnier des MSC in München. Wir freuen uns auf diesen Saisonabschluss und hoffen, dass unsere Jungs erfolgreich abschneiden.

Unsere Trainer Xandi, Bene und Matze haben die Rasselbande wunderbar durch die Hallensaison geführt, die insgesamt wieder recht erfolgreich war. Es gab viele Siege für unsere beiden Oberliga- und eine Verbandsliga-Mannschaften, aber auch die ein oder andere Niederlage. Aber so ist das nun mal im Sport. Teilweise haben die Jungs uns Zuschauern für die Altersklasse sehr schönes Hockey geboten, mit guten Spielzügen und vielen Toren. Wie jedes Jahr war die Trainingssituation in der Halle für alle Beteiligten eine Herausforderung, die Jungs und Trainer gut gemeistert haben. Unser jährliches Highlight, das Mannschafts-Bowling kurz vor Weihnachten, durfte natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen und hat allen wieder viel Spaß gemacht.

Jetzt steht uns die übliche Trennung bevor. Unsere Jungs Jahrgang 2006 kommen zu den B-Knaben und nehmen zwei Trainer, Xandi und Bene gleich mit! Wir wünschen allen viel Erfolg in der kommenden Saison, in der sie das erste Mal wirklich um Punkte spielen. Wir wünschen allen viel Erfolg in der kommenden Saison, in der sie das erste Mal wirklich um Punkte spielen. Der Jahrgang 2007 bleibt weiterhin bei den C-Knaben und wird verstärkt durch den Jahrgang 2008. Matze wird weiterhin Trainer der C-Knaben bleiben und die Jungs voranbringen. Viel Erfolg auch euch!

Ich verabschiede mich auch als Betreuerin der C-Knaben und übergebe an Anne Miegel und Norman Dannhoff. Vielen Dank den Trainern, Jungs und Eltern für die Unterstützung und das Engagement! Auf eine schöne, erfolgreiche Feldsaison 2017!

Birgit Beck



Knaben D



Die Hallensaison begann mit dem Kids-Cup im Oktober, an dem wir mit zwei Mannschaften teilnehmen konnten. Den Jungs hat das Turnier sehr viel Spaß gemacht. Insgesamt hatten wir in der Saison 4 Spieltage. An diesen konnten wir immer mit zwei Mannschaften teilnehmen. Vom ersten bis zum letzten Spieltag konnte man eine positive Entwicklung sehen. War es am Anfang noch ein bisschen unübersichtlich für den ein oder anderen auf dem Spielfeld, konnte man in den letzten Spielen gut sehen, dass jeder etwas mehr seine Aufgaben kennt und etwas gelernt hat. Die beiden Trainingszeiten montags und freitags waren auch immer gut besucht. Neue Mitspieler sind gut in die Mannschaft integriert worden.

Abschließend lässt sich sagen das die gesamte Saison der D-Knaben (Feld und Halle) gut gelaufen ist.
Tobi



Eltern- und Freizeithockey



Auch Du bist herzlich Willkommen bei uns!

Elternhockey ist ein Angebot für alle Eltern von hockeyspielenden Kindern, die noch nie Hockey gespielt haben, aber auch für Quer- und Wiedereinsteiger. Damen und Herren spielen gemeinsam in gemischten Teams.

Spaß und Bewegung stehen im Vordergrund, Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich, die Regeln des Hockeyspiels werden gerne weitergegeben. Die notwendige Kondition kommt mit dem Training, und wer nicht mehr als "Topstürmer/-in" zu den Sternen greifen will, lässt es in der Verteidigung etwas ruhiger angehen. Das Können der Einzelnen steht bei uns nicht im Vordergrund, entscheidend ist der Spaß am Spiel und die gute Laune beim gemeinsamen Chill-Out nach dem Training. Trainiert wird im Sommer auf unserem Kunstrasenplatz; in der Wintersaison geht es dann in die Sporthalle.

Wir freuen uns auf DICH!

Thomas Alt

Bei Fragen oder Interesse:
Abteilungsleiter Thomas Alt
Telefon - Nr.: 0911 - 888 9800
e-Mail: alttrapp@t-online.de

Trainingszeiten:
Jeden Freitag
auf der HGN ab 19:30 Uhr



In der zurückliegenden Hallensaison haben wir leider nur an einem Hallenturnier in Erlangen teilnehmen können.

Bei dem Turnier, an dem wir bereits 16. Mal teilgenommen haben, zeigte die Mannschaft eine prima Leistung. Nur selten verloren und wenn, dann nicht hoch, so lassen sich die Spielresultate zusammenfassen.

Damit können wir über die letzten 5 Jahre eine klar aufsteigende Tendenz feststellen.

Was verbindet Handball und Hockey?

Auf den ersten Blick wohl einfach das gemeinsame Bedürfnis, das Runde ins Eckige zu bringen?! Tja und das hat uns nicht genügt, deshalb wollte die HGN es etwas genauer wissen und hat die Einladung des HC Erlangen angenommen, für das Bundesliga Handballspiel gegen den TSV Hannover-Burgdorf, genannt „die Recken“, die meisten Karten für Zuschauer aus dem eigenen Verein zu erwerben, um damit die Handballer in unserer Sportart auf dem eigenen Platz am Buchenbühler Weg näher kennenzulernen.

Und wir haben es geschafft! Die HGN hat die meisten Karten erworben!

Am Samstag, 11.2.2017, haben sich um 19:00 Uhr 120 Hockerer sowie Freunde und Verwandte derselben an der Arena getroffen, um diesmal nicht beim Hockey, sondern beim Handball zu jubeln. Und es wurde ein wunderbarer, sportlicher Abend. Die Blöcke 107 und 108, direkt hinter einem Tor, waren fast komplett in der Hand der HGN und alle feuerten eifrig mit Hilfe der bereitliegenden Klatschen an. Besonders erfreulich war die Geschlossenheit, in der manche HGN Teams, zum Beispiel die Herren und die MJB, sowie die ewig gleichen, sich der HGN und vielleicht dem Sport allgemein verbunden fühlenden, dieses Ereignis unterstützten.

Der HC Erlangen ist derzeit der erfolgreichste Aufsteiger in die erste Handballbundesliga und belegt mit 18:18 Punkten den 9. Platz der Tabelle. Trainer Anderson wollte natürlich auch gerne die Punkte gegen die Hannoveraner mitnehmen, zumal sich der HCE bei Heimspielen bislang super geschlagen hatte. Es war ein ultraspannendes Spiel, das wirklich erst 5 Sekunden vor Schluss mit einem Tor von Jonas Link zum 27:26 entschieden wurde, ein Spielstand und eine Tormenge, die beim Handball, im Gegensatz zum Hockey ganz normal sind.



Es war unglaublich, dass Hannover immer wieder mit einem Tor in Führung gehen konnte und dem HCE brav immer wieder der Ausgleich gelang oder umgekehrt. Zur Halbzeit durfte Erlangen 13:11 führen, um danach aber wieder in den gleichen Rhythmus zu verfallen. Beim 26:26, 10 Sekunden vor dem Ende, nahm Anderson nochmal eine Auszeit und schien seinen Mannen da genau das richtige gesagt zu haben! So ein knapper und toller Sieg lässt alle Sportbegeisterten feiern!

Wie bereits in der Halbzeit bei einem Interview mit Steffen Brandes vom HCE, unserem Herrentorwart Felix Nickel, Vizepräsident „Sport“ Dr. Stephan Raum und vier C-Knaben, Bastian, Luis, Leo und Laurenz, der gesamten Arena verkündet wurde, hat der Sieg der HGN in diesem Wettbewerb „Kartenkauf“ ein sportliches Nachspiel.

Im Sommer bekommen wir dann unseren Gewinn und dürfen auf der HGN ein Hockeyspiel gegen den HC Erlangen ausrichten. Da jede Mannschaft des Vereins hier antreten kann, muss natürlich erst noch gelost werden, wer das sein wird, wengleich sicherlich keine zu jungen Spieler auf den Platz geschickt werden können, denn Handballer sind gerne 1,95 m und größer, was aber wiederum nicht ideal für den Hockeysport ist. In Anbetracht der Tatsache, dass wir zwar in der eigenen Sportart antreten dürfen und damit sicher einen kleinen Vorteil haben, verspricht die Grundsportlichkeit der Erlanger sicher ein lustiges, sportliches Spiel und anschließendes Fest.

Sobald man sich auf einen Termin geeinigt hat, werden wir ihn umgehend weitergeben und wollen daraus dann wieder ein gemeinsames Sportereignis machen, mit dem wir viele Mitglieder und Gäste auf die Anlage locken, um erneut gemeinsam zu jubeln und im Anschluss zu feiern.

Susanne Hahn-Zeiser

Lacrosse

An dieser Stelle steht sonst immer der Bericht der jeweiligen Abteilungsleitung. Zumindest rückblickend gibt es für unsere neue Abteilung natürlich noch nichts zu berichten. Ab der nächsten Ausgabe wird dies sicherlich anders sein. Dennoch soll Lacrosse natürlich nicht zu kurz kommen. Neben dem Interview mit der neuen Abteilungsleitung weiter hinten in dieser Ausgabe, soll an dieser Stelle für die sicherlich große Zahl unserer Leser, die nichts oder zumindest wenig mit „Lacrosse“ anfangen können, ein Motivationshintergrund geliefert werden.

Warum ausgerechnet Lacrosse?

Lacrosse ist außerhalb Amerikas noch nicht sehr verbreitet und selbst unter den einheimischen Sportarten ein Exot. Erzählt man anderen, dass man Lacrosse spielt, muss man sogar darauf achten, dass es nicht mit Polo verwechselt wird und man bei dem Gegenüber im Kopf gerade auf einem Pferd reitet (Verwechslung mit Lacoste). Warum sucht man sich also eine so seltene Sportart als Hobby aus?

Im Vergleich zu altbekannten Sportarten, war Lacrosse für mich eine erfrischende Abwechslung. Lange wusste ich nichts über Lacrosse, obwohl mein bester Freund dies bereits seit Jahren spielte. Erst als ich bei einem seiner Heimspiele, damals in Erlangen beim Turnerbund, dabei war, war ich sofort Feuer und Flamme. Lacrosse vereint viele Elemente verschiedener Sportarten, welche es zu einer schnellen, taktischen Sportart mit Körperkontakt machen – nun spiele ich seit 5 Jahren Lacrosse. Es wurde zu einer meiner größten Leidenschaften, für die ich viel Schweiß und Herzblut geopfert habe.

Wer bei Körperkontakt denkt, dass Lacrosse nur ein reiner Männersport ist, der irrt sich. Wie bei allen Sportarten gibt es auch bei Lacrosse Damentteams.

Hier steht jedoch die Geschicklichkeit in Verbindung mit der Geschwindigkeit des Spiels im Vordergrund. Der Körperkontakt ist hier fast vollständig ausgeschlossen. Dies erklärt auch das andere Equipment der Damen wie die fehlende Schutzausrüstung.

Obwohl ich zu Beginn erwähnt habe, dass Lacrosse außerhalb Europas eine seltene Sportart ist, ist sie trotzdem eine der am schnellsten wachsenden. Alleine in Deutschland stieg die Zahl der Spieler in den letzten fünf Jahren von ca. 2.100 auf ca. 3.500 Spieler und die Anzahl der Vereine von 47 auf etwa 60. In den USA ist eine noch stärkere Entwicklung zu beobachten. Das Besondere hieran ist die Bereitschaft vieler Spieler weltweit, Lacrosse gemäß dem



Motto „Grow the game“ groß zu machen. Auch wir in Nürnberg haben uns dieses Ziel als Aufgabe gesetzt und arbeiten mit großem Elan daran, den Standort Nürnberg an aktiven Spielern zu vergrößern. Nicht zuletzt mischt seit kurzem auch die Sportindustrie mit: Seit 2015 bietet Adidas eine vollständige Lacrosse-Produktlinie an. Oft werde ich gefragt, für wen Lacrosse eigentlich geeignet ist oder welche Grundvoraussetzungen man mitbringen sollte. Generell ist bei den Herren eine gewisse Robustheit bzw. Athletik und Schnelligkeit von Vorteil. Da dies aber auch positionsabhängig ist, muss man nicht in allen Bereichen glänzen. Bei den Damen zählen sicherlich Agilität und Geschicklichkeit zu den erwünschten Fähigkeiten. Als junge Mannschaft freuen wir uns aber über jeden, der gerne Lacrosse ausprobieren möchte. Vor allem für die, die im Alter von 18 bis 25 noch eine neue Sportart beginnen wollen, ist Lacrosse ideal, da man es durch harte Arbeit nach ein paar Jahren schon in die 1. Bundesliga schaffen kann.

Wir haben genügend Leih-ausrüstung, um ein Probetraining und einen Einstieg ohne vollständige Ausrüstung in den Sport zu ermöglichen. Da wir momentan keine Jugendmannschaften haben (eines unserer Ziele), ist das beste Einstiegsalter 16 Jahre, da hier auch aktiv am Ligabetrieb teilgenommen werden darf. Trainieren kann man jedoch bereits ab 14 Jahren.



Als neue Abteilung der HGN hoffen wir, uns gut ins Vereinsleben integrieren zu können und den Verein durch aktive, engagierte Mitglieder und einer etwas anderen Sportart zu bereichern.

Christopher Weindl



Lacrosse – Herrenregeln auf einer Seite



- 10 gegen 10 , 13 Auswechselspieler und fliegender Wechsel
- 4x20min, bei Unentschieden 2x4min Verlängerung, danach "Golden Goal"
- Zu Beginn und nach einem Tor, kämpfen zwei Spieler in der Spielfeldmitte beim so genannten "face-off" um den Ball
- Ein Spieler darf mit dem Ball im Schläger so weit laufen, wie er kommt
- Es müssen immer 4 Spieler in der eigenen Verteidigungshälfte, und 3 Spieler in der Angriffshälfte vom Feld bleiben. Verstoß = Abseits
- Nach einem Schuß der das Tor verfehlt und ins Aus geht, bekommt diejenige Mannschaft den Ball, von der ein Spieler am nächsten an der Stelle ist, wo der Ball ins Aus ging
- Es gibt technische Fouls und persönliche Fouls
- Technische Fouls sind z.B. Abseits, Wechselfehler, Schubsen, Behinderung,...
- Zu den persönlichen Fouls gehören u.A. Beinstellen, Stockschlag, unnötige Härte, unsportliches Verhalten,...
- Persönliche Fouls ziehen immer eine Strafzeit von 1-3min nach sich
- Technische Fouls führen entweder zum Ballverlust, oder zu einer 30sek Strafzeit
- Immer wenn ein Spieler eine Strafzeit erhält, werfen die Schiedsrichter eine gelbe Flagge

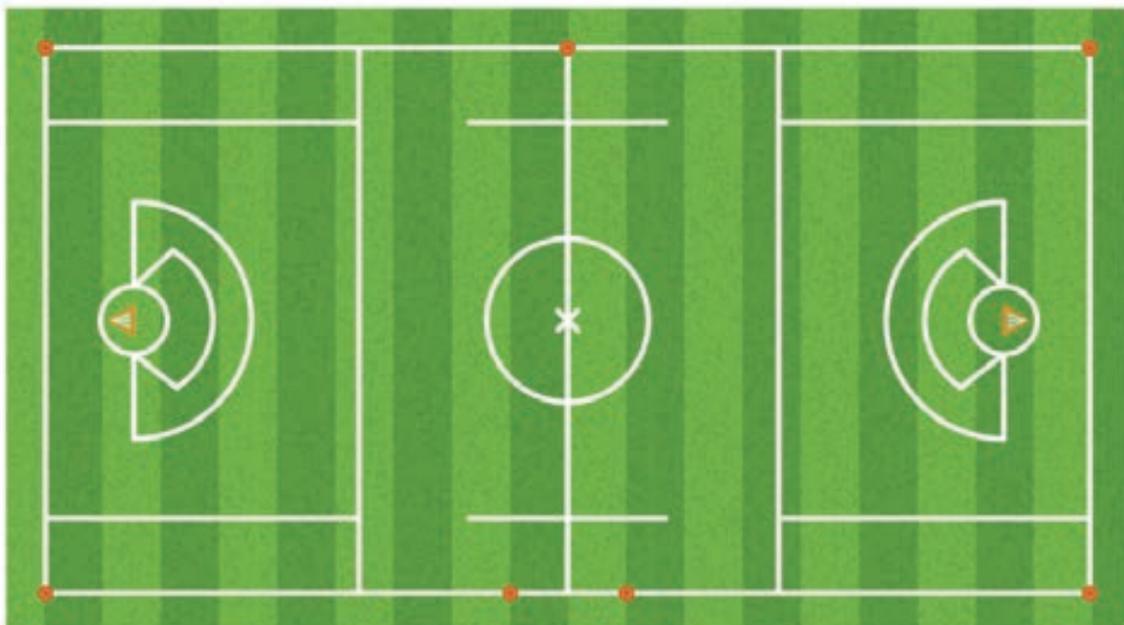
2014 – Herrenregeln

Lacrosse – Damenregeln auf einer Seite



- 12 gegen 12, 6 Auswechselspieler und fliegender Wechsel
- 2x30min, bei Unentschieden 2x3min Verlängerung, danach "Golden Goal"
- Zu Beginn und nach einem Tor, gibt es einen „Draw“, bei dem die Mittelfeldspieler um einen in die Luft geschleuderten Ball kämpfen
- Eine Spielerin darf mit dem Ball im Schläger unbegrenzt weit laufen
- Um einer Spielerin den Ball abzunehmen ist das Schlagen auf den Schläger, unter Beachtung der Sicherheit der Spielerin erlaubt
- Beim Pfiff des Schiedsrichters müssen alle Spieler stehen bleiben, da die jeweiligen Fouls, durch nachteilige Positionierungen des verursachenden Teams geahndet werden
- Es müssen immer 5 Spieler in der eigenen Verteidigungshälfte, und 4 Spieler in der Angriffshälfte des Feldes bleiben. Verstoß = Abseits
- Es gibt technische Fouls und persönliche Fouls
- Persönliche Fouls zeichnen sich durch unerlaubten Körperkontakt oder gefährlichen Umgang mit Schläger oder Ball aus.
- Technische Fouls sind z.B. Abseits, das Schlagen eines Schlägers ohne Ballkontakt und das Abdecken des Balls mit dem Schläger
- Eine Spielerin darf außerdem nicht die Schussmöglichkeit auf ihr eigenes Tor versperren, sofern sie nicht die Ballführende oder eine andere gegnerische Spielerin verteidigt
- Die Ahndung eines Fouls erfolgt durch Ballverlust, eine nachteilige Positionierung und je nach schwere durch gelbe/rote Karten

2014 – Damenregeln



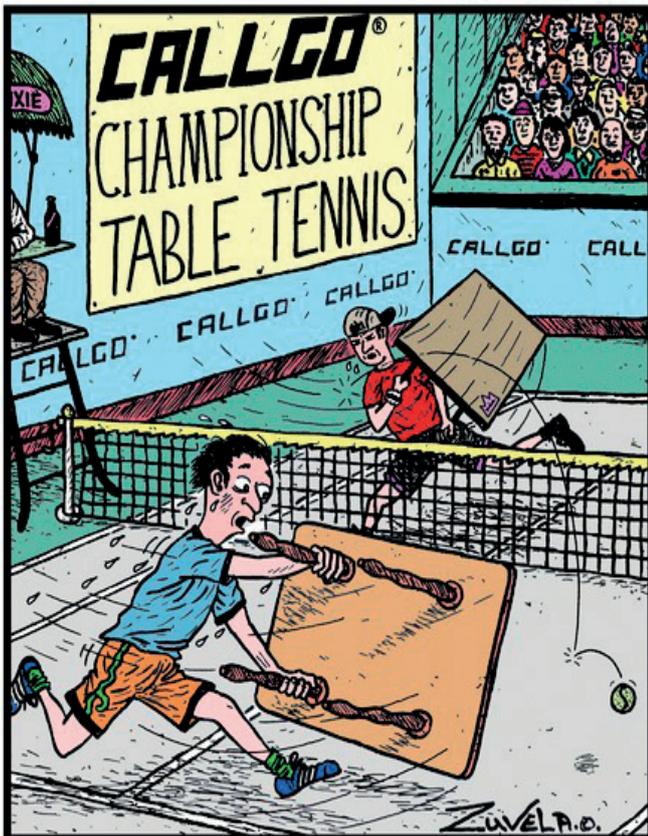
Tennis



Diesen Winter ist im Bereich Tennis nicht viel passiert. Ich habe den Winter in San Diego verbracht und meine Mutter, Brigitte Meyer, hat mich währenddessen als Abteilungsleitung abgelöst. Daher habe ich hier nicht viel mitbekommen.

Eine Veränderung im Bereich Tennis gibt es, und zwar dass Hockey-Eltern als sogenannte Freizeit-Spieler/-innen zu vergünstigtem Preis die Tennisplätze der HGN nutzen dürfen. Dadurch erhoffen wir uns die Tennisplätze wieder etwas zum Leben zu erwecken.

Im Dezember war es wieder soweit und wir mussten unsere Tennismannschaft für den nächsten Sommer melden. Wir haben - wie bereits letztes Jahr - eine 4er-Mannschaft gemeldet und haben inzwischen auch schon die Spieltermine für den Sommer bekommen. Wir haben diesen Sommer drei Spiele im Mai und drei um Juli. Unsere Gegner sind unter anderem Großgründlach, Heroldsberg, Erlangen, Langenzenn und Eltersdorf.



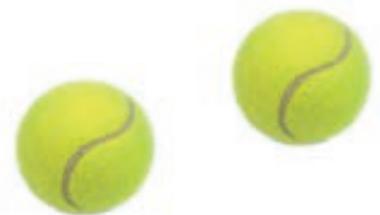
Ob es erfolgversprechend wäre eine „Tischtennis“-Abteilung einzuführen?

Nach den ersten Besprechungen, wer an welchen Terminen spielen kann, haben wir bereits festgestellt, dass wir teils Schwierigkeiten haben werden, genügend Spieler an allen Terminen zu finden. Da auch die Freizeit-Spieler mal ein Punktespiel mit antreten dürfen würden wir uns sehr darüber freuen hier Unterstützung zu bekommen. Hierzu müssten nur Spiellizenzen für die Interessierten beantragt werden, dann wäre das kein Problem.

Bei Interesse also einfach entweder an mich oder an meine Mutter wenden. Die Spiellizenzen müssen allerdings bis spätestens 15.3.2017 beantragt sein-also nicht zögern, gleich melden.

In Hoffnung auf einen siegreichen Sommer für die HGN,

Liebe Grüße
Franziska Meyer





DRESEL

Klimatechnik

Kältetechnik

Großküchentechnik

Planung und Vertrieb

Montage / 24 Std.-Service

Hiltoltsteiner Straße 4 dresel@dresel-klima.de

HOTEL



NÜRNBERG

**Ihr freundliches und modernes Hotel in Ziegelstein
"am Anger"**

**Hotel Alpha
Ziegelsteinstr. 197
90411 Nürnberg**

Telefon	0911 95 24 5-0
Fax	0911 95 24 5-45
E-Mail	info@hotel-alpha.de
Internet	www.hotel-alpha.de

Beachvolleyball

Sommer, Sonne, großer Sport



Es tut sich einiges Neues auf der HGN. Wie schon im letzten Sommer zu beobachten war, tummelten sich immer wieder mal ein paar lustige Volleyballer auf unserer Sandflohfläche.

Was eigentlich als Zeitvertreib für wartende Eltern gedacht war, wurde bei der letzten außerordentlichen Hauptversammlung gleich in den Status einer neuen Abteilung gehoben, die HGN hat jetzt die Sparte Beachvolleyball im Portfolio. Es ist uns klar, dass die hierfür vorhandene Sportstätte noch Entwicklungs-Potenzial hat, die bisher Aktiven hatten aber trotzdem immer jede Menge Spaß. Wir wollen jetzt mal ausloten wer sich in der kommenden Saison mal als Beacher versuchen will. Ob Männlein oder Weiblein, Jung oder Junggeblieben, Semiprofi oder Anfänger, einfach Mal aufschlagen.

Alle Vereinsmitglieder sind zum Beachen spielberechtigt, zudem wurde seitens des Vereins eine attraktive Möglichkeit einer Mitgliedschaft für Eltern hockeyspielender Kinder geschaffen. Es ist natürlich auch erst mal ein Schnuppern möglich, gerne sind auch „noch Vereinsexterne“ willkommen. Je nach Nachfrage wollen wir 2x die Woche einen offenen Beachvolleyballtreff anbieten, angedacht ist Dienstags und Freitags. Es soll aber auch über einen e-mail Verteiler für jeden möglich sein, außerhalb dieser Zeiten mit Gleichgesinnten spontan zusammenzukommen. Ball wird immer bei Maria hinterlegt.

Wir freuen uns auf den Sommer und stehen im Vorfeld gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung

Tommy Beck und Otto Kleinlein



OPTISCHE
INSTRUMENTE
SEIT 1913
NÜRNBERG/DE



club®

DAS KLEINE SCHWARZE
FÜR DEN MANN



adventure B active

DER ALLROUNDER FÜR
DAS FREIZEITABENTEUER



trophy® ED

HOCHLEISTUNGSFERNGLAS
FÜR VOGEL- UND NATUR-
BEOBACHTUNG

Ein feiner Techniker in Reihen der HGN



Julian Wuttke

Seit 2014 ist Julian Wuttke ein unverzichtbarer Teil unserer 1. Herren. Zuvor spielte er in den letzten Jahren in Frankenthal und Rüsselsheim in der 1. Bundesliga Halle und Feld. Bereits während seiner letzten Saison in Frankenthal trainierte er bedingt durch seinen Umzug nach Herzogenaurach schon in der Halle mit den HGN-Herren mit. „Über den Muskelfaserriss im allerersten Training wird heute noch team-intern geschmunzelt“.

Der studierte Sportökonom arbeitet bei adidas in der „Golfschlägeranpassung“, das heißt, er berät im adidas Center Kunden bei der Auswahl ihrer Golfschläger (u. a. Thomas Müller und Michael Ballack). Während des Wohnortswechsels nach Herzogenaurach suchte er Anschluss an einen Hockeyclub in der Region. Auf die HGN wurde er von Eric Schmall und Joe Rillig aufmerksam gemacht, die er noch aus der gemeinsamen Zeit in Frankenthal kannte. Sie empfahlen ihm die HGN vor allem wegen der angenehmen Atmosphäre in Verein und Mannschaft. Und Matze Schmeiser war mit ihm als Trainingsgast sofort einverstanden. Vor seiner Zeit in Frankenthal spielte er schon 2 Jahre für Rüsselsheim ebenfalls in der 1. Bundesliga, wohin er über seinen Bruder Tobias gekommen war. Das erklärte den Wechsel. Den Hockey-Sport hatte er freilich in seiner Heimatstadt Bad Dürkheim erlernt, wo er dem Dürkheimer HC vom 5. Lebensjahr 21 Jahre lang durchgehend angehörte und dort Deutscher Meister (2005) sowie Europacup-Sieger (2006) wurde. Deutsche Meister-Titel in der Jugend, Landesauswahl und Schulhockey konnte er ebenfalls für den DHC gewinnen.

Ein Pfälzer in Franken

Der Wechsel aus der Pfalz nach Franken ist ihm nur anfänglich nicht ganz leicht gefallen wegen der etwas schrofferen Art hierzulande: „Das erlebt man schon häufiger als Kunde in einem Laden. In der Pfalz ist man da viel freundlicher. Aber die Franken sind direkter. Das ist in Ordnung, wenn man sich daran gewöhnt hat.“ Nicht ganz fremd war ihm Franken freilich wegen seiner Eltern, die ursprünglich aus Lichtenfels stammen. Bad Dürkheim ist eine liebe WeinStadt mit der Nähe zum Elsass und dem größten Weinfest der Welt -> Wurstmärkte. In beiden Städten geht es aber mit etwa 20 000 Einwohnern recht angenehm ruhig zu. Mit Mannheim und Nürnberg gibt es jeweils eine Großstadt in der Nähe, in der man leicht etwas unternehmen kann. Und Herzogenaurach ist nicht weit weg von der idyllischen Fränkischen Schweiz.

Torschützenkönig 2017 in der Halle

Wer den eleganten Techniker spielen sieht, den wundert es nicht, dass sein Lieblingsspielort die Halle ist. Kaum ein Spiel, in dem er nicht mehrfach als Torschütze aufgelistet wird. In der Hallensaison 2016/17 ist er sogar Torschützenkönig der 2. Bundesliga Süd: „Eine persönliche Genugtuung ist es schon, wobei ich mir statt eigener Tore mehr Siege gewünscht hätte“ Torgefährlich und spielstark ist er aber auch im offensiven Mittelfeld auf dem Kunstrasen. Längst ist Julian in der HGN angekommen. Den Weg in die 2. Liga bereut er auf gar keinen Fall: „Ich habe so mehr die nötige Zeit für den Job und Hockey ist der perfekte Ausgleich, um den Kopf frei zu kriegen.“ Das Athletiktraining erledigt er zusätzlich zuhause im adidas Gym in Herzogenaurach. An das Ende seiner Zeit als Spieler der 1. Herren denkt der 33-jährige derzeit noch nicht: „So wie ich mich jetzt fühle, kann es noch Jahre gehen. Doch wenn ich von guten, nachrückenden Jugendspielern verdrängt werde, könnte ich auch damit leben und es würde mich sogar für die Zukunft der HGN freuen.“

Mit vollem Herzen HGNler

Im Gespräch mit dem offenen und freundlichen Sportler kann man verstehen, dass Julian bei der HGN rasch offene Aufnahme fand. Seine Anteilnahme an der Entwicklung des Vereins geht aber weit über die 1. Herren hinaus. So interessiert ihn auch die Entwicklung der Damen um Freund Joe als Coach. Die Diskussionen um eine erfolgreiche 2. Herrenmannschaft und die Entwicklung der Jugendteams beschäftigen ihn ebenso: „Eine gute 2. Mannschaft ist als Grundlage für die 1. Herren ganz wichtig.

Für junge Spieler ist das ein wichtiges Sprungbrett, um sie an Erwachseneniveau heranzuführen. Wird sie vernachlässigt, können leicht junge Talente verloren gehen. Hätte ich nicht selbst als 16-jähriger in der 2. Mannschaft begonnen, hätte ich wohl nicht mit 17 den Weg in die 1. Bundesliga gefunden.“ Grundsätzlich wäre er auch bereit, das Training zu übernehmen. Schließlich hat er schon früher Erfahrungen als Trainer gesammelt. Aber solange er in Herzogenaurach wohnt, sind ihm weitere wöchentliche Fahrten nach Nürnberg verständlicher Weise zu viel. Das kann sich aber bald ändern, denn seine Freundin schließt in diesem Jahr ihr Studium in Berlin ab und will danach ihre Facharztausbildung in Mittelfranken absolvieren. Beide haben dann vor, sich eine Wohnung in Nürnberg zu suchen. Julian: „Da Carmen auch eine begeisterte



Schon damals als Adidas-Kind (hier mit seinem Bruder Tobias)



Hallen-Bundesliga 2005

Hockeyspielerin ist und früher auch schon als Trainerin aktiv war, werden wir der HGN bestimmt auch nach unserer aktiven Zeit erhalten bleiben.“ Aber erstmal wollen beide noch selbst zum Schläger greifen und aktiv spielen.

Julian Wuttke privat

Neben Hockey hat Julian Wuttke noch weitere Hobbys. So berät er nicht nur Golfkunden sondern spielt für Herzogenaurach auch selbst Golf in der 1. Bundesliga. Das sind im Jahr 5 Spieltage plus Deutsche Meisterschaften. Daneben spielt er auch Tennis und Snooker (eine Billard-Variation) und fährt gern Ski. Musikalisch ist er auf dem Klavier zu Gange. Dem leidenschaftlichen BVB-Fan macht noch zwei Tage später die Niederlage seiner Borussen gegen den Tabellenletzten Darmstadt zu schaffen. Julian liebt Fremdsprachen: Englisch, Französisch und Spanisch. Seine Leibspeise ist der pfälzische „Saumagen“, der sich vom fränkischen „Schwartenmagen“ unterscheidet. Er setzt sich aus Schweinefleisch, Brät, Gewürzen und Kartoffeln zusammen (in der von Julian bevorzugten Variante mit Esskastanien) und wird im Schweinedarm gegart, daher der Name. Dazu trinkt Julian gerne – wen wundert’s? - Weinschorle.

Edi

Vizepräsident Anlage

Udo „Männi“ Zeisser



Der HGNler hat in jüngster Zeit den ganzen Vorstand vorgestellt bis auf einen: Udo Zeiser. Die Reihenfolge war eher durch den Zufall bestimmt als durch Geringschätzung von Funktion und Person, denn alle Vorstandsfunktionen sind für die HGN gleich wichtig. Die Attraktivität eines Vereins hängt auch vom Zustand der Vereinsanlage ab. Darum habe ich mich im Hause Zeiser mit Udo bei einem Gläschen Wein (herzlichen Dank!) zusammengesetzt.

HGNler: Udo, Du warst zwei Jahre lang Platzpfleger. Was hat sich für Dich geändert?

Udo Zeiser: Eigentlich gar nichts, außer dass ich vorher neben Uli zweiter Platzpfleger war und jetzt der Gesamtverantwortliche bin.

HGNler: Heißt das, dass Du weisungsbefugt bist?

Udo Zeiser: Aber nein! Wir arbeiten projektbezogen zusammen. Hinzu kommt ja auch noch Norbert Dresel. Norbert ist für die Haustechnik und die Installation zuständig und Uli für den gestalterischen Bereich. Er hat zum Beispiel die Gestaltung der Terrasse entworfen und ihre Umsetzung geleitet.

HGNler: Du bist Bauingenieur. Kommt Dir Dein Beruf da zugute?

Udo Zeiser: Sicher, ich habe schon mehrere Sporthallen gebaut so für die Vereine Mögeldorf 2000, Flügelrad und den TV Schweinau.

HGNler: Das sind ja Beispiele für Hochbau. So war Deine Kompetenz bei der Sanierung des Vereinsheims der HGN sehr hilfreich. Bei der Anlage des zweiten Kunstrasenplatzes handelt es sich aber eher um Tiefbau.

Udo Zeiser: Dazu hat sich ja Norbert Dresel mit eingebracht. Er verfügt über viel Kompetenz beim Bau von Kunstrasenplätze. Er hat auch schon das Anlegen bzw. die Sanierung des ersten Kunstrasenplatzes durchgeführt und wichtige Erfahrungen gesammelt. Wir drei sind in gutem Kontakt und arbeiten einvernehmlich zusammen. Dazu gehört natürlich auch unser Platzwart Leo, der viele unserer Ideen umsetzt.



1979 mit Jan Wessel, Christian Butzer und Thomas Sautter

HGNler: Kannst Du Dein Aufgabenfeld umreißen?

Udo Zeiser: Dazu gehört die ganze Vereinsanlage: Gebäude und Sportplätze. All dies gilt es zu erhalten und zu pflegen.



Der Januarsturm und seine Folgen

HGNler: Was sind aktuelle Herausforderungen?

Udo Zeiser: Ganz aktuell ist die Zerstörung der vier Mannschaftshäuschen durch den Januarsturm. Die beiden Häuschen an unserem neuen Platz (Platz B) sind beschädigt, die beiden am anderen Platz (Platz A) sind völlig zerstört.

HGNler: Was ist Dir durch den Kopf gegangen, als Du die Verwüstung gesehen hast?

Udo Zeiser: Am Morgen nach dem Sturm hatte ich Leo angerufen. Der hatte mich beruhigt: „Alles bestens“. Erst später wurde ich auf die Beschädigung aufmerksam. Das war ein Schock.

HGNler: Was bedeutet das an Kosten und Zeitaufwand für die HGN?

Udo Zeiser: Die offizielle Schadenssumme beläuft sich auf ca. 10 000 €. Wir benötigen auf jeden Fall für zwei Häuschen komplett neue Unterkonstruktionen. Zum Teil können wir alte Dachteile wieder verwenden. Wir haben uns außerdem entschieden, nicht billige Häuschen von der Stange zu kaufen, sondern selbst Hand anzulegen und die komfortablen Häuschen nach Ulis überzeugendem Entwurf wieder aufzubauen.

Die Kosten können wir durch Wiederverwertung und Eigenleistung in etwa halbieren. Die Senioren und Allstars haben sich dazu bereit erklärt, tatkräftig mit anzupacken. Aus Schaden wird man klug.

Darum werden die neuen Häuschen nicht nur locker verankert, sondern einbetoniert. Ziel ist es, dass zu Saisonbeginn wieder alle Häuschen stehen.



Vereinsmeisterschaft 1981

Die nächsten Herausforderungen

HGNler: Was steht sonst unmittelbar noch an?

Udo Zeiser: Wir wollen den Videoturm vom A-Platz zum B-Platz bringen und am A-Platz einen neuen errichten. Auch der Bouleplatz wird im Frühjahr hergerichtet, aber nicht wie ursprünglich vorgesehen auf dem alten M-Platz, sondern auf der Fläche zweier Tennisplätze, und zwar den beiden hinteren Plätzen 5 und 6, die bisher nicht mehr genutzt wurden und wegen Vermoosung und Veralgung einen überflüssigen höheren Pflegeaufwand erforderten. Weiterhin ist für unsere neuen Lacrosse-Spieler eine zusätzliche Linierung auf dem B-Platz nötig. Bei dieser Gelegenheit ein „herzliches Willkommen“ an alle neuen Mitglieder.

HGNler: Wie steht es mit dem Tiefenbrunnen?

Udo Zeiser: Der ist aktuell in Ordnung. Aber in fünf bis 10 Jahren erwarten wir eine kostenintensive Brunnensanierung. Die Mittel dazu sind in einem langfristigen Investitionsplan berücksichtigt.

HGNler: Neues von der Gaststätte?

Udo Zeiser: Es gibt Vorüberlegungen zu Sanierungsmaßnahmen der Gaststätte und den Umkleibereichen, mehr aber noch nicht.

HGNler: Zur Pflege der Anlage gehört ja auch der Arbeitsdienst. Hat sich da etwas geändert?

Udo Zeiser: Im Wesentlichen nur der Name. Er heißt jetzt Gemeinschaftsdienst. Wir wollen damit an die gemeinsame Verantwortung appellieren. Wir bieten zwei Termine im Jahr an. Einzelne Mannschaften oder Gruppen können aber auch zu individuellen Terminen Projektarbeit übernehmen. Diese muss natürlich vorher mit uns abgestimmt werden.

Wie Familie Zeiser zur HGN kam

HGNler: Wie ist eigentlich die Familie Zeiser zur HGN gekommen?
 Udo Zeiser: Ich kam schon mit 8 Jahren zur HGN. Dort spielte ich bis zum Abitur Tennis: Als Ziegelsteiner muss man ja zur HGN gehen. In der Effeltricher Straße 15 aufgewachsen, habe ich die Schule Heroldsberger Weg und dann das Scharrer-Gymnasium und die FOS besucht. Zum Studium zog ich dann nach München und blieb dort auch die ersten Berufsjahre. Somit war ich weg von der HGN. Danach übernahm ich das Architekturbüro meines Vaters und wohne seitdem wieder in Ziegelstein. Tennis spiele ich noch ganz selten mit meiner Familie. Ansonsten sind wir eifrige Skifahrer.

Ansonsten sind wir eifrige Skifahrer. Zur HGN stieß ich dann wieder mit meiner Frau, die früher beim Post SV Handball spielte, durch unsere Kinder. Unsere Tochter Sara kam über Schulhockey mit sechs Jahren zur HGN und spielte dort seit den D-Mädchen bis zur Damenmannschaft. Unser Nick landete bei dem Verein schon mit vier. Den Anlass gaben auch die Cousins Basti und Jonny Engel. Er spielt derzeit bei den A-Knaben und der MJB.

HGNler: Lange Zeit sah man Dich allenfalls als Zuschauer bei Spielen Deines Sohnes. Vor 3 Jahren hast Du die Aufgabe des Platzpflegers übernommen. Wie kam das?
 Udo Zeiser: Über unsere Kinder habe ich mitbekommen, was die HGN den Kindern und Jugendlichen bietet und was sie für ihre Entwicklung leistet. Dafür wollte ich dem Verein etwas zurückgeben. Das Gleiche tut übrigens meine Frau seit Nick bei den D-Knaben spielt.



Seitdem betreut sie seine Mannschaft und engagiert sich in einem Arbeitskreis der HGN „Sponsorengewinnung und Eventmanagement“.

HGNler: Udo, wir wünschen Dir in Deiner Funktion viel Erfolg und auch positive Erfahrungen in der HGN. Dankeschön!

Edi

Wolf Haustein
Stephanie Haustein

Zahnärzte

Hauptmarkt 17

90403 Nürnberg

Tel. (09 11) 22 60 17

www.haustein-zahnaerzte.de

Haustein

Zahnärzte



Preventive Care Center
Individuelle Vorsorge und Prävention.

Vorsorge mit Herz und gesundem Menschenverstand



„Erhalten Sie Ihre Gesundheit, steigern Sie Ihre Fitness und Leistungsfähigkeit durch echte Vorsorge und aktive Prävention“

Dr. med. Volker Weidinger
Geschäftsführung Preventive Care Center
HGN-Mitglied seit 2008



„Die Preventive Care Methode® macht Sie nicht nur gesünder, sondern auch nachhaltig leistungsfähiger.“

Marco Tigges
Geschäftsführung Preventive Care Center
HGN-Mitglied seit 2006

Der Check-up wird nach GDA (Gebührenordnung für Ärzte) abgerechnet.
Privatversicherte und Beihilfeberechtigte können die Rechnungen komplett bei Ihrer privaten Krankenversicherung und Beihilfe einreichen.



Bei Durchführung eines
Vorsorge-Check-up
erhalten HGN-Mitglieder
ein Saunahandtuch gratis

Lacrosse

Neue Abteilung der HGN



Ein Interview mit Abteilungsleiter und Sportwartin

Wie im letzten HGNler angekündigt, gibt es ab 2017 drei neue Abteilungen der HGN. In dieser Ausgabe möchten wir versuchen, so gut es Laien möglich ist, die weithin unbekanntere Sportart Lacrosse vorzustellen, die im März bereits am Buchenbühler Weg den Spielbetrieb aufnimmt. Um an halbwegs verlässliche Informationen heranzukommen, trafen wir uns mit dem Spielertrainer der Herrenmannschaft Christopher Weindl und der Spielertrainerin der Damen Jane Vondrashek.

Herren- und Damenlacrosse

Beide betonen, dass es anders als bei Hockey deutliche Unterschiede zwischen Damen- und Herrenlacrosse gibt. So stehen bei den Männern 10 Spieler inklusive Torwart auf dem Feld und bei den Damen 11 Spielerinnen.

Bei den Herren ist auch Körperkontakt wie Bodycheck erlaubt um an den Ball zu kommen. Das ähnelt schon sehr dem Eishockey. Auch Stocks Schlag ist regelkonform, anders als bei Hockey. Bei den Damen ist lediglich das Stocks schlagen gestattet um die Verletzungsgefahr gering zu halten. Dementsprechend massiver ist die Ausrüstung der Herren: Helm mit Gittermaske, Schulterpanzer je nach Geschmack, Ellenbogenschoner und Handschuhe. Die Polsterung des Torhüters ist dicker und ähnelt sehr dem Hockeytorwart. Die Damen tragen keinen Helm. Dafür benötigen sie einen Mundschutz und eine Schutzbrille.

Kompliziertes Regelwerk

Die Mannschaftsstärke ist höchstens 23 Spieler und Spielerinnen, die im fliegenden Wechsel eingesetzt werden, wobei der Einwechselspieler erst auf das Feld darf, wenn es sein Vorgänger verlassen hat. Das Spielfeld hat in Europa etwa die Größe eines Hockeyfeldes, außerhalb Europas kann es auch größer sein.



Die Tore sind quadratisch zwei Meter auf zwei Meter. Die Spieldauer bei den Herren ist 4 mal 20 Minuten mit kurzen Pausen, bei den Damen 2 mal 30 Minuten. Auch Auszeiten sind möglich, wobei wie bei Hockey die Zeit angehalten wird. Das Spielgerät ist gewöhnungsbedürftig: Ein Schläger, an dessen Ende in einem ovalen Rahmen ein Netz hängt. Gespielt wird mit einem Hartgummiball, der etwa die Größe einer Hockeykugel hat. Je drei Personen gehören zum Angriff und zur Verteidigung.

Abseits ist, wenn zu viele in einer Hälfte sind. Eine besondere Position ist hinter dem Tor, da dort wie beim Eishockey das Spiel weiter geht. Sie ist wichtig, denn wenn ein Schuss daneben geht, erhält das Team den Ball, das einen Spieler dem Aus am nächsten hat.

Der Anstoß hat bei den Herren die Form des Bully am Mittelkreis, bei den Damen wird der Ball in der Luft zwischen die Schläger netze geklemmt und die Siegerin ermittelt. Während bei Hockey die Kugel nur mit der richtigen Schlägerseite geschlagen werden darf, kann bei Lacrosse jede Seite des Schlägers verwendet werden. Liegt der Ball am Boden, darf er mit dem Schläger in einer Schaufelbewegung aufgehoben werden. Strafaktionen gibt es außer bei absichtlicher Verletzung für 30 Sekunden bis zwei Minuten auf der Strafbank. So etwas wie Strafecken ist unbekannt. Bei den Damen gibt es 11-Meter. Beim Pfiff müssen alle stehen bleiben. Ganz schön kompliziert das Ganze! Dazu bedarf es wohl vier Schiedsrichter.

Die Wurzeln von Lacrosse

Als französische Siedler an die Nordostküste Nordamerikas kamen, vor allem nach Kanada, lernten sie ein Mannschaftsspiel der Ureinwohner kennen, bei dem Stämme gegen einander kämpften, die auf diesem Weg ihre Konflikte austrugen. Das ging oft über Tage, bis ein Sieger feststand und ersetzte Stammeskriege. Dabei kam es aber auch durchaus zu Toten. Den französischen Siedlern gefiel das Spiel, nach Aussagen unserer Gesprächspartner die weltweit älteste Teamsportart. Da nach Überzeugung der Siedler das Spielgerät einem Bischofsstab ähnelte, nannten sie es la croix. Daraus wurde mit der Zeit Lacrosse. Allerdings ging man dann später auf das Eis und verwandelte den Ball in eine Hartgummischeibe. So entstand aus Lacrosse das Eishockey. Die Ähnlichkeiten beider Sportarten sind also kein Zufall.



Lacrosse in Deutschland und Nürnberg

In Europa ist Lacrosse eine sehr junge Sportart, die erst 1990 über den großen Teich kam. In Deutschland bilden sich erst seit 10 Jahren vor allem an Unistädten Lacrosse-Clubs. Heute gibt es etwa 70 Vereine. Die Sportler sind vor allem Studenten oder ehemalige Studenten oder auch Amerikaner, die eine andere Sportart suchten, die nicht so gefährlich ist wie American Football. Auffallend ist, dass sich Lacrosse-Abteilungen vor allem in Hockeyvereinen bildeten wie beim TBE. Ein herausragendes Beispiel mit 700 Sportlern ist der HLC Rot-Weiß München, wo Lacrosse sogar in den Vereinsnamen Eingang gefunden hat. Bei der DJK bildete sich eine Lacrosse-Abteilung, nachdem der Verein in der Uni dazu eingeladen hatte. Seit 2012 gibt es dort eine Herrenmannschaft und seit 2014 eine Damenmannschaft. Insgesamt haben sie 30 Mitglieder. Beide Teams spielen in der 2. Bundesliga, die in Bayern 1. Landesliga heißt. Zwischen dieser Liga und der 1. Landesliga Baden Württemberg gibt es dann jeweils Play Offs. Nun ist es eine heikle Angelegenheit, wenn Sportler von einem Verein zum Nachbarverein wechseln, mit dem man ein gutes Einvernehmen hat, und dann gleich eine ganze Abteilung!

Aber es hat keinerlei Abwerbungsversuche von Seiten der HGN



gegeben. Wegen sehr limitierter Trainingsmöglichkeiten gab es bei den Lacrossern schon Auflösungserscheinungen. Darum sahen sie sich bei mehreren Vereinen nach passenderen Möglichkeiten um und wurden bei der HGN fündig.

Wir hoffen, dass die Neuen in der HGN bald heimisch werden und unser gutes Verhältnis mit der DJK keinen dauerhaften Schaden erleidet bei allem Verständnis über die Verärgerung. Schließlich war die Lacrosse Initiative nicht von der HGN ausgegangen.

Edi



Kinderweihnachten



Zwei Tage vor Weihnachten trafen sich viele Hockeykinder in der HGN, um die Wartezeit zu verkürzen. Das Wetter ließ es zu, dass Tobi mit den Jungs draußen Fußball spielen konnte und die Mädchen im Nebenzimmer letzte Geschenke anfertigen konnten. Es wurden Sterne gefaltet, Weihnachtskugeln verziert und Engel hergestellt. Dank an die vielen Helfer!

Neli



Kinderfasching

HGN Helau, das war unser Motto. Eine kleine Kinderschar traf sich, um mit Polonaise und Kostümprämierung den Fasching zu feiern.

Bei unseren klassischen Spielen, wie Bowling, Ringziel werfen, Watte pusten und Schaumkuss essen waren alle bei bester Stimmung. Vorher suchten sich Familien, um sich im Löffelspiel und mehreren Staffeln zu messen.

Es wurde getanzt, gesungen und am Ende gingen Kinder und Betreuer glücklich und geschafft nach Hause.

Vielen Dank an meine zuverlässigen Helfer Lena, Juli, Julia und Tobi.

Neli



Fasching in guter Gesellschaft



Kennt Ihr John Travolta und Olivia Newton-John? Jack Sparrow? Audrey Hepburn?

Die Liste der Stars und Sternchen ist lang!!! Und alle kamen sie am Freitag zum Fasching und Feiern.

Die Kreativität der Gäste hat uns sprachlos gemacht! Wir wissen nicht, ob Heidi K. und Thomas Hayo wirklich auf der Suche nach neuen Topmodels waren, aber Jane Fonda oder Daniela Katzenberger hätten gut gepasst! Vielleicht wäre Danielas Mann Costa Cordalis aber nicht einverstanden?!

Dann könnten dafür auch Agnetha oder Anni-Frid einspringen, wenn Björn und Benni es erlauben. Für die musikalische Untermalung passt Kiss nicht wirklich zu der Show auf ProSieben, aber die Village People oder die Spice Girls bestimmt!

Freddie Mercury, Elvis, Whitney Houston, Michael Jackson oder David Bowie sind ja leider nicht mehr unter uns. Superman und Zorro sind im Security-Team, wenn James Bond und Rocky Balboa es nicht alleine schaffen, weil Adrian wieder weinend in der Ecke liegt.

Prominente Gäste der Show waren ebenfalls der Einladung gefolgt, denn sogar Donald T. aus Washington D.C. kam mit dem Slogan "HGN FIRST", wengleich Hillary gern im Pakt mit den Obamas ihr Veto eingelegt hätte. Conchita Wurst begrüßte jeden mit einer einmaligen Eurovisionbowle und Otto "Magnum" fungierte als Kassier. Auf dem Roten Teppich ließen sich auch Jack Sparrow (im Doppelpack), Geena Davis, Janis Joplin, Effie aus dem Capitol von Distrikt Sieben, Morticia Addams alias Anjelica Huston sowie Kim Kardashian von einem Blues Brother Helmut ablichten.

In Anbetracht der gesamten High Society durfte es auch an einer angemessenen Medizinischen Betreuung durch Rettungsschwimmer Stephan Hasselhoff oder ein Team aus Grey's Anatomy nicht fehlen. Pretty Woman suchte vergeblich ihren Richard und tat sich



deshalb mit Miss Piggy zusammen, die auch keinen Kermit fand, dafür aber eine Kakerlake, wobei Glöööööcklers Tochter da nicht ganz glücklich darüber war.

Unerwähnte Promis dürfen sich gerne an das Orga-Team wenden und werden auf die Veranstaltung im nächsten Jahr vertröstet. Ein herzliches Dankeschön an alle HGNIler, solche, die es werden wollen und vor allem alle eingeladenen Gäste dafür, dass sie die fränkischen Faschingsmuffel Lügen strafen und lieber mit Al Bundy and family feiern.

DJ Steve von sld mediatec verdient neben den äußerst attraktiven Barkeepern, Cheesecakern und Flying Hirschen, ein ganz großes Lob. Ohne Hilfe und Unterstützung von Vize-Präsident Dr. Stephan Raum nebst Gattin Barbara und Sohn Nik, sowie Arafat und Shéhérazade, allen Ehemännern, DekorateurInnen sowie edlen Spendern wäre ein solcher Abend nicht möglich.

See you all next year!!!

Die Orgaqueens Daggi, Steffi, Tanja und Susanne



Fasching in guter Gesellschaft



Herzlichen Glückwunsch

Zum 75. Geburtstag

Herrn Dieter Then
Herrn Klaus Strube

Zum 50. Geburtstag

Frau Susanne Hahn-Zeiser
Frau Tanja Kleinlein
Frau Petra Weigand
Herrn Stephan Schminke



Ehrenmitglieder



Dr. Reinhold Weigand
Burgi Kramer
Dr. Günter Oberndörfer
Jutta Loos

Herzlich Willkommen

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder in der HG Nürnberg!



Emma Twardawa	Hockey	Kind	Lilli Hutzler	Hockey	Kind
Mathilda Grigoleit	Hockey	Kind	Robert Karsdorf	Lacrosse	Erwachsener
Lina Spielhagen	Hockey	Kind	Birgit Kalb	Hockey	Erw. erm.
Mathis Dollinger	Lacrosse	Erwachsener	Jörg Freichel	Hockey	Erw. erm.
Jörg Hollerith	Lacrosse	Erwachsener	Davyd Smith	Lacrosse	Erwachsener
Leon Strobel	Lacrosse	Erw. U26	Terry Swanson	Lacrosse	Erwachsener
Michael Danzer	Lacrosse	Erwachsener	Joachim Wagner	Boule	Erwachsener
Jonas Frauendorf	Lacrosse	Erwachsener	Georg Zeißler	Boule	Erwachsener
Lukas Ulrich	Lacrosse	Erwachsener	Werner Wibmer	Boule	Erwachsener
Christopher Weindl	Lacrosse	Erwachsener	Dietmar Hutzler	Boule	Erwachsener
Phillip Pickel	Lacrosse	Erw. U26	Erhard Betzler	Boule	Erwachsener
Leopold Bommer	Hockey	Kind	Günter Götz	Boule	Erwachsener
Zelan Bildik	Lacrosse	Erw. U26	Jonathan Bauer	Hockey	Mini
Hidyan Bildik	Lacrosse	Erw. U26	Lea Igelbrink	Hockey	Kind
Alexandra Bittner	Lacrosse	Erw. U26	Joshua Adkins	Lacrosse	Erwachsener
Daniel Treuner	Lacrosse	Erwachsener	Thomas Beck	Freizeit	Erwachsener
Norbert Langenfelder	Lacrosse	Erwachsener	Erich Wagner	Boule	Erwachsener
Andreas Risius	Lacrosse	Erwachsener	Claudia Brand	Tennis	Erwachsener
Mark Dostal	Lacrosse	Erwachsener	Emil Kunze	Hockey	Kind
Martina Pfaffinger	Lacrosse	Erwachsener	Oskar Miegel	Hockey	Kind
Lena Brüssau	Lacrosse	Erwachsener	Hanna Brandmayer	Hockey	Kind
Jane Vondrashek	Lacrosse	Erwachsener	Andrea Müller	Freizeit	Erwachsener
Hannes Kruschat	Hockey	Kind	Victor Grube	Lacrosse	Erwachsener
Mia Weidner	Hockey	Kind	Thomas Mengin	Hockey	Erwachsener
Felix Durst	Hockey	Mini			

Impressum

Herausgeber

Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V.
 Buchenbühler Weg 44
 90411 Nürnberg
 Tel. 09 11/52 43 69
 Mail: info@hgnuernberg.de
 Web: www.hgnuernberg.de

Druckauflage: 600, Erscheinungsweise: 3 mal jährlich

ViSdP

Georg Rupprecht, Fritz-v.-Röth-Str. 31, 90409 Nürnberg

Redaktion

Georg Rupprecht, Edi Jung
 Mail: redaktion@hgnuernberg.de

Layout

SB, SB, SC, Georg Rupprecht

Illustrator

Rolf Vogt

Titelbild

© sportfoto-zink.de

Anzeigen

Georg Rupprecht, Fritz-v.-Röth-Str. 31, 90409 Nürnberg
 Tel. 0160 / 97 808 109
 Mail: verwaltung.vizepraesident@hgnuernberg.de

Druck und Herstellung

Offsetdruck Buckl GmbH
 Mittelstraße 25
 90425 Nürnberg
 Tel. 09 11 / 34 42 94
 Fax 09 11 / 34 67 44
 Mail: info@offsetdruck-buckl.de

„Der HGNler“ im Selbstverlag der HGN als Manuskript für die Mitglieder gedruckt.

Folgende Termine wurden für den jeweiligen Redaktionsschluss der Vereinszeitung festgelegt:

Nr. 20 Aug. '17 - Okt. '17: 01.07.2017

Nr. 21 Nov. '17 - März. '18: 15.10.2017

Sportanlage, Gaststätte und Geschäftsstelle: Buchenbühler Weg 44
 90411 Nürnberg

Gaststätte: Tel. 09 11 / 669 51 77

Geschäftsstelle: Tel. 09 11 / 52 43 69

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg
 IBAN DE80 7605 0101 0001 0100 13
 BIC SSKNDE77

Zu guter Letzt

Interessiert an Werbung?

Dann geben wir Ihnen hier einige Informationen.

Wir bieten Ihnen Möglichkeiten für ¼-, ½- und ganzseitige Werbungen vierfarbig an.

Auf Wunsch gibt es auch die Möglichkeit der Kombination mit unserem meist wöchentlich erscheinenden Newsletter sowie der Präsenz auf unserer Homepage.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Georg Rupprecht
redaktion@hgnuernberg.de.

Wir wollen unsere Vereinszeitung einem noch größeren Leserkreis verfügbar machen – dazu brauchen wir Sie!

Sie haben ein eigenes Geschäft mit Kundenkontakten oder eine Praxis bzw. vergleichbares? Dann stellen wir Ihnen gerne regelmäßig einige Exemplare des HGNlers zwecks Auslage bzw. Verteilung zur Verfügung. Falls Sie unsere auslegen möchten sprechen Sie uns einfach an.



Fundgrube

Suche



Biete

von Mitgliedern für Mitglieder

Unter diesem Motto wollen wir Ihnen auch weiterhin die Möglichkeit bieten, Angebote oder Gesuche an andere Mitglieder zu machen. Gedacht ist dabei natürlich vorrangig an sportspezifische Artikel. Es ist aber durchaus auch anderes möglich (Schul-/Studienmaterialien, Wohnungssuche, Nachhilfe, ...). Im Allgemeinen werden wir das Angebot oder Gesuch maximal 4 Wochen lang in den jeweils aktuellen Newslettern veröffentlichen.

Bei Interesse schicken Sie bitte eine Mail an
fundgrube@hgnuernberg.de

Folgende Informationen werden benötigt

- A) Stichwort
- B) Suche oder Biete
- C) Beschreibung (evtl. auch mit Bild) inkl. Preisvorstellung
- D) Rufnummer(n) und/oder Mailadresse

Hockey live erleben!

Saison
2016/17
Rückrunde



HG Nürnberg

Buchenbühler Weg 44
2. Bundesliga Süd Herren
Regionalliga Süd Damen



(c) sportfoto-zink.de

Damen

Sonntag, 23. April 2017, 12:00
HG Nürnberg - TG Frankenthal

Sonntag, 7. Mai 2017, 11:00
HG Nürnberg - SB DJK Rosenheim

Samstag, 13. Mai 2017, 15:00
HG Nürnberg - SC Frankfurt 1880

Sonntag, 21. Mai 2017, 11:00
HG Nürnberg - ASV München

Sonntag, 25. Juni 2017, 12:30
HG Nürnberg - TSV SCHOTT Mainz

Herren

Sonntag, 23. April 2017, 14:00
HG Nürnberg - Münchner SC

Samstag, 6. Mai 2017, 16:00
HG Nürnberg - Mariendorfer HC

Sonntag, 7. Mai 2017, 13:00
HG Nürnberg - Zehlend. Wespen

Samstag, 20. Mai 2017, 16:00
HG Nürnberg - Limburger HC

Sonntag, 21. Mai 2017, 13:00
HG Nürnberg - TG Frankenthal



Ihr Partner für Immobilien



Steinlachgarten in Schwaig
25 ETW, 3 Häuser, 57 bis 131 m² Wfl.
Infos: steinlachgarten.de

B: 33 kWh/(m²a), Gas/Solar, Bj. 2016, A



Zeidelgarten in Feucht
28 ETW, 3 Häuser, 48 bis 128 m² Wfl.
Infos: zeidelgarten.de

B: 33 kWh/(m²a), Gas/Solar, Bj. 2016, A



Großgründlach 2.0
6 DHH, 3 RH, 129 bis 135 m² Wfl.
Infos: ggl2.de

Bedarfsbauwerk, noch nicht erfüllt



Jedes Projekt ist hochwertig ausgestattet:

- große Terrassen bzw. Balkone
- hochwertiger Parkettboden und Fliesenbelag
- Fußbodenheizung in allen Wohnbereichen
- durchdachte Grundrisse
- attraktive Privatgärten
- Massivbauweise
- kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung in jeder Wohnung / jedem Haus
- Solaranlage auf dem Dach

Traditionell und dynamisch

Als Bauträger kann Bayernhaus Wohn- und Gewerbebau GmbH mittlerweile auf eine 40-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Das Unternehmen zählt zu einer der ersten Adressen in Sachen Entwicklung, Realisierung und Betreuung von Immobilienprojekten. Vom ersten Informationsgespräch bis zur Schlüsselübergabe und darüber hinaus steht Bayernhaus seinen Kunden als zuverlässiger Baupartner zur Seite.



Bayernhaus
Wohn- und Gewerbebau GmbH
Rollnerstraße 180
90425 Nürnberg

0911 36 07 252
vertrieb@bayernhaus.de
bayernhaus.de



BAYERNHAUS

Wohnbau · Gewerbebau · Projektentwicklung